

7/2023

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG
Schieferstein 11 a | 65439 Flörsheim

77. Jahrgang | 15.07.2023
ISSN 0047-780X

www.moebelspediteur.de
info@moebelspediteur.de

75
Jahre
1947-2022

der möbel spediteur

Das große deutschsprachige Fachmagazin für Umzug, Logistik & Storage



Lüning: Azubi-Pakt mit IHK Nord Westfalen



Niemann: Selfstorage statt Möbelspedition



Hongkong hui! Fernost-Techniken & -Materialien

- Anzeige -

Gemeinsam erfolgreich

ProMovers, das aktive Netzwerk
der Möbellogistik.

MOVE
NETWORK



Networking mit Erfolg!

Unser Ziel ist es Möbellogistikern den Arbeitsalltag zu erleichtern und ein aktives Netzwerk aufzubauen. Unsere neue Lösung: Mit unserem eigenen Laderaumausgleichssystem könnt Ihr Euch gegenseitig fördern und stärken. Außerdem erhalten alle ProMovers-Mitglieder exklusive Sonderkonditionen für die Nutzung von Entladehilfen.com. Lasst uns gemeinsam wachsen!
Wir freuen uns auf Deinen Anruf: 06145 5442-100.

 **MOVE
NETWORK**
by ProMovers

Wer richtig gucken kann...

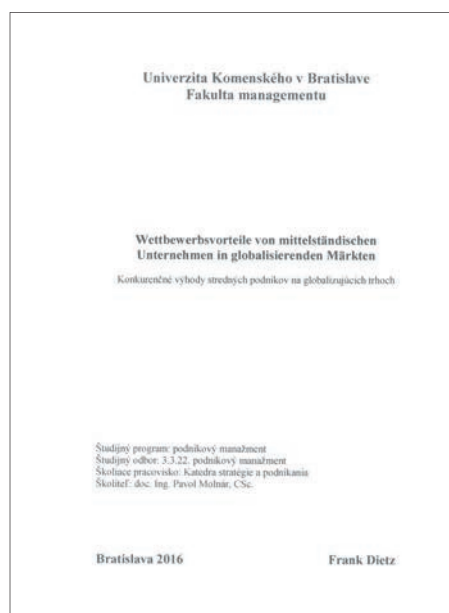
Frank Dietz und seine Doktorarbeit

Tach auch und ein herzliches Hallo,

Redaktionsarbeit weist viele Parallelen zum Umzugsjob auf: Man hat jahrzehntelange Erfahrung und Routine in seiner Arbeit, weiß, wie man was an- und verpacken muss und oberste Prämisse ist, dass das Umzugsgut des Kunden heile bleibt. In meinem Fall also, dass recherchierte Beiträge makellos sind. Manchmal bleibt man trotzdem sinnbildlich mit der Schranktür im Hausflur hängen – mal sind es nur ein paar kleine Schrammen im Holz, schlimm wird's dann, wenn das ganze Furnier abgerissen und der Hausflur in Mitleidenschaft gezogen wird. „Kleine Schrammen“ sind bei uns falsch geschriebene Namen oder Betriebsorte. Satt Schäden dagegen das, was mir mit der Doktorarbeit von Frank Dietz (den viele noch gut als DMS-Geschäftsführer und Branchengesicht kennen) in **der möbelspediteur 05.2023** passiert ist.

Die richtige Dissertation

Im Rahmen unserer Titelstrecke „Umzug universitär: Möbellogistik auf dem Lehrplan“ hatten wir mit dem Abstand von sieben Jahren auf seine Promotionsarbeit schauen wollen, die „Kooperationspotenziale im Logistiksegment Möbelspeditionen“ hieß und gerade einmal 30 Seiten lang war. Hm. Und schon sind wir beim Problem. Hätte ich mal richtig hingeguckt,



Jetzt endlich richtig: Das ist die 2016er Dissertation von Frank Dietz.

denn auf dem Titel der Arbeit, die jahrelang in meiner Schublade lag, steht groß und deutlich „Fallstudie“ und nicht „Dissertation“ oder Ähnliches – ich hatte gar nicht Dietz‘ große Arbeit vorliegen. Damit haben wir einem schlauen Kopf ziemliches Unrecht angetan: Sechs Semester intensiver Arbeit

hatte Frank Dietz in seine Dissertation investiert, die am Ende rund 150 Seiten umfasste und von drei Fallstudien begleitet wurde – und nur eine davon hatte ich vorliegen. „Diese Fallstudien, wie auch der daraus resultierende Forschungsbericht, bilden neben dem Literaturstudium die Grundlage und Datenbasis der Dissertation“, erklärte uns Frank Dietz nach unserer Veröffentlichung. „Allein diese Anlagen umfassen bereits mehr als 120 Seiten Content“. Dietz konnte seine Doktorarbeit an der Comenius Universität in Bratislava in englischer, slowakischer oder deutscher Sprache einreichen – mündliche Vorträge, Präsentationen, Eingangs- und Zwischenprüfungen sowie die abschließende Verteidigung finden dort grundsätzlich in englischer Sprache statt.

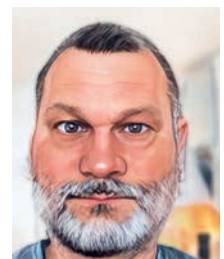
Entschuldigung, Herr Dietz

Was das nun heißt? Dass unser Artikel in der gedruckten Form ziemlicher Käse ist – denn wie seine Promotionsarbeit wirklich heißt und um was es geht, sehen Sie links unten. „Das Resümee der Auswertung der drei Fallstudien im Forschungsbericht ist nicht ‚Kooperationen unter Druck‘, sondern vielmehr die vielfältigen Effekte individuellen Engagements in Kooperationen“, stellt Dietz richtig. „Meine Dissertation beschreibt den Status quo und wie Unternehmen ihren Nutzen maximieren können.“ Ich mach's kurz: Vor Schäden sind auch Journalisten nicht gefeit. Aber daraus lernt man. Entschuldigung, Herr Dr. Dietz.

Auf in den asiatischen Raum

Themenwechsel: Wie unser Cover verrät, liegt der Schwerpunkt dieser Ausgabe im asiatischen Raum – mehrmals hatten wir über penible Japaner, unbeschwerte Indonesier oder findige Thais berichtet. Aber noch nie wirklich genau hingeschaut, ob dort mit anderen Kartonagen und Technik-Hilfsmitteln gearbeitet wird. Denn was gibt es Spannenderes als zu sehen, ob ein Kollege in einem 8.000 Kilometer entfernten Land genauso arbeitet wie hier? Selbst der Umzug in Österreich und Deutschland ist in vielen Dingen ja schon grundverschieden (Stichwort: die Rodel). Und damit genug Vorrede.

**Marc Weinard, Chefredakteur
 der möbelspediteur
 marc.weinard@brandeisverlag.de**



EDITORIAL

Wer richtig gucken kann... Frank Dietz und seine Doktorarbeit 3

BILD DES MONATS

Die Öko-Umzugs-Aktivisten: Bienenrettung mit Megaboxen 6

NEWS 8

TITEL

Hongkong hui! Fernost-Techniken & -Materialien 12

Schlau vorbei beim Thai und kein Pardon in Hongkong 14

BUSINESS

Höhere Montagepreise: „Bei Ikea-Küchen ist nichts Standard“ 18

Lüning bei IHK-Projekt: Möbelspedition auf Azubi-Suche 20

Niemanns neues Lager: „Haben den Umzug einschlafen lassen“ 22

Space Plus baut Nummer 18: 10-Millionen-Euro-Invest für ein Lager 23

„Das ging sofort zum Anwalt“: 123umzugs-helfer versus bild.de 24

Der „Speditions-Knigge“: Die Standards der Logistikmanufaktur 26

Umzugsmanagement: Die Phasen der Detailplanung 28

Highlights



Foto: East Asia Movers

Hongkong hui! Fernost-Techniken & Materialien

„Schatz, zum Thai, was aus China oder doch lieber indonesisch?“ In unseren Breiten sind diese und weitere Länder in erster Linie mit der Kulinarik verknüpft. Wir haben aber nur den Umzug in diesen Ländern im Kopf. In unserem Sommer-Spezial schauen wir auf die Materialien im Umzug und auf Trage- und Transporttechniken.

12



Foto: Niemann/Niki

Niemann: „Haben Umzug einschlafen lassen“

2008 hatte Niemann den Geschäftsbe- reich Selfstorage aufgebaut und 2013 erweitert. Seit März dieses Jahres gibt es nur noch das Lagergeschäft.

22



Foto: Logistikmanufaktur

„Speditions-Knigge“ der Logistikmanufaktur

Um bei allen Aufträgen stets denselben hohen Standard bieten zu können, hat die Logistikmanufaktur einen „Speditions-Knigge“ erstellt.

26

der Ausgabe 07.2023



Foto: Ikea

„Bei Ikea-Küchen ist nichts Standard“

Stilmontagen informiert auf seiner Website Kunden über etwas, das jeder Monteur weiß: An Ikea-Küchen schrauben ist über die Maßen aufwändig.

18



Foto: IHK Nord Westfalen

IHK-Projekt: Möbelspedition auf Azubi-Suche

Das Paul-Spiegel-Berufskolleg und die Möbelspedition Lüning sind neu im Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ der IHK Nord Westfalen.

20



Foto: Miebach Consulting

Umzugsmanagement: Die Phasen der Planung

Bei der Planung und Realisierung von Logistikzentren geht es auch um den Umzug von Waren, Personal und Infrastruktur. Ein Gastbeitrag.

28



Foto: Adobe Stock / jaboo_foto

Umzug mit Aufzug: 13.500 Euro für zwei Kratzer

Muss ein Mieter, der beim Umzug zwei Kratzer in einem Aufzug verursacht, den kompletten Austausch der Edelstahlverkleidung bezahlen?

31

RECHT

Umzug beschädigt Aufzug: 13.550 Euro für zwei Kratzer..... 31

MARKTPLATZ 36

GEWERBE

News aus der Branche 40

Dauer-Power am Tower: Hufschmidt räumt Schwanenturm..... 45

PRAXIS-TIPPS

Hinter den Kulissen: Seminare, Coachings und Schulungen 46

Goesch auf Reisen:

Kolumne 50

Neue Produkte 52

Cartoon: Shit happens! von Ralph Ruthe 53

Aus der Redaktion: Gar nicht so dumm gemacht – fünf offene Fragen an Umzugshelfer..... 54

Impressum 58



Die Öko-Umzugs-Aktivisten

Bienenrettung mit Megaboxen

Hive Boxx ist ein hierzulande völlig unbekannter Anbieter von Umzugsmehrwegboxen, der seinen Sitz in Seattle im Bundesstaat Washington hat. Wie das kleine gelbe Brummselchen auf den firmeneigenen Lkw (kl. Bild oben) und der gewählte Unternehmensname („Hive“ heißt „Bienenstock“ auf Deutsch), hat sich der Kistenverleiher aufgemacht, „die Bienen zu retten und eine umweltfreundliche Lösung für den Umzug anzubieten“, so die Eigenbeschreibung. „Unser Name wurde gewählt, weil er unsere Mitarbeiter, Partner und Kunden daran erinnert, dass wir alle ein Zuhause teilen – Mutter Erde.“ Zudem sei das Innenleben eines Bienenstocks mit dem Prozess des Einzugs in ein neues Zuhause zu vergleichen: „So wie es viele Bienen gibt, die daran arbeiten, einen Bienenstock zu erhalten, gibt es viele Menschen, die am Bau, Kauf und Verkauf eines Hauses beteiligt sind. Bei Hive Boxx sehen wir uns als kleiner Baustein in diesem Prozess des Umzugs von einem Bienenstock zum nächsten“, schwurbelt der Onlinetext. Doch es gibt auch zwei harte Fakten neben der üblichen Erklärung, dass langlebige Mehrwegboxen aus 100 Prozent recyceltem Kunststoff besser für die Umwelt seien als Kartons: Hive Boxx knappt ein Prozent des Gesamtumsatzes ab, um damit lokale Bienenzüchter und gemeinnützige Bienenprojekte zu unterstützen. Zudem hat sich das Unternehmen der grünen LEED-Zertifizierung des „US Green Building Councils“ unterworfen, einer gemeinnützigen Organisation, die sich für nachhaltige Projekte und energiesparende gebaute Gebäude engagiert – manchmal glaubt man nicht, dass auch in Amerika große Umweltprojekte angeschoben werden.

Die „kleine“ Hive Boxx ist 69 x 43 x 30 Zentimeter groß, der XL-Lulatsch kommt auf monströse 71 x 53 x 38 Zentimeter Außenmaß (großes Bild), schlägt damit den klassischen deutschen Pappkameraden Typ IV um einige Liter und Zentimeter und muss sich im internationalen Vergleich eigentlich nur der Münchener „Jumbo Turtle“ geschlagen geben, die an allen Seiten noch ein Zentimeter drauflegt und 179 Liter verträgt. Aber möchte man solche Riesenboxen wirklich noch schleppen wie auf dem Bild? Und warum stehen bei Hive Boxx Diesel-Laster im Fuhrpark?

Fotos (2): Hiveboxx



So arbeitet Deutschland

„Der deutsche Arbeitsmarkt steht unter Druck“, beginnt eine aktuelle Erhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft. „Bis 2030 erreichen knapp neun Millionen Menschen das Rentenalter – für sie rücken nur sechs Millionen Menschen nach.“ Um diese Lücke annähernd zu schließen, braucht es mehr Zuwanderung, ein höheres Renteneintrittsalter und vor allem mehr Menschen, die in Vollzeit arbeiten.

25 Prozent der Erwerbstätigen arbeiten demnach höchstens 30 Stunden



Foto: pixabay

pro Woche. Und nur 59 Prozent aller erwerbstätigen Frauen arbeiten in Deutschland mehr als 30 Stunden pro Woche. Bei Frauen mit Kindern unter 14 Jahren sind es 41 Prozent. Aber auch Frauen ohne Kinder arbeiten häufiger in Teilzeit als Männer ohne Kinder.

Diejenigen, die keine berufliche Ausbildung abgeschlossen haben, arbeiten wenig oder sogar gar nicht: Knapp 40 Prozent von ihnen sind nicht erwerbstätig. Von denen, die einen Job haben, arbeitet fast jeder Zweite 30 Stunden oder weniger. Zum Vergleich: Über 80 Prozent der Beschäftigten mit beruflichem Abschluss arbeiten mehr als 30 Wochenstunden.

Auch viele Menschen über 60 arbeiten vergleichsweise wenig: Etwa 44 Prozent von ihnen arbeiten höchstens 30 Stunden in der Woche. Darüber hinaus ließe sich beobachten, dass ein hoher Verdienst, also ein Bruttogehalt über 6.000 Euro, meist mit viel Arbeit einhergeht: Keine andere Gruppe in der Untersuchung arbeitet ähnlich lange.

„Lebensgefährliche Verletzungen bei privaten Umzügen durch mangelhafte Sackkarren“

„Sackkarre mieten“ (sackkarre-mieten.de) ist ein deutschlandweit tätiger Verleiher, der laut seiner Website Vermietstationen in 29 Städten unter Vertrag genommen hat – darunter sind ausschließlich branchenuntypische Verleiher zu finden: So ist etwa der Wiesbadener Standort bei „Blumen Prechter“ angesiedelt, in Karlsruhe müssen Kunden zu „Hof-Rad Service“, in Köln zu „Radsport Pauli“ oder „Getränke Margret“ und in Nürnberg tatsächlich beim „Westfriedhof“ zur Anmietung vorstellig werden. Seine Medienarbeit unterstützte der recht neue Anbieter Ende Mai mit einer PR, die er dramatisierend „Lebensgefährliche Verletzungen bei privaten Umzügen durch mangelhafte Sackkarren“ nannte. „Jeden Tag ziehen in Deutschland durchschnittlich circa 24.000 Menschen um und viele davon werden privat durchgeführt“, heißt es darin. „Dabei kommen häufig minderwertige Sackkarren und andere Transporthilfen aus dem Baumarkt oder online zum Einsatz. Diese halten weder das versprochene Gewicht, noch lassen sie sich – wie behauptet – für kurve Transportwege oder Treppenstufen ideal einsetzen. Sie sind eher schwierig bis gar nicht manövrierfähig und führen häufig zu ernstesten Verletzungen bei den ungeübten Transporteuren.“ Statt einer



leichter umziehen und transportieren

Collage: Sackkarre-mieten.de

Fernost-Karre für rund 60 Euro sollten Verbraucher doch lieber über das eigene Netz eine professionelle Karre mieten – die Tagesmiete beträgt einheitlich 18 Euro, Angebote wie die dreitägige Wochenendmiete für 26 Euro sind auch möglich. Laut der verwendeten Fotos (Bild) steht auch solideres Material als Baumarktware zur Verfügung: Die „Treppenkarre mit Gleitstufen“ kann mit bis zu 300 Kilogramm belastet werden, die angebotenen Möbelhunte dürfen 400 Kilogramm tragen. Selbst ein Kreuzgurt ist im Verleih erhältlich.

Mängel beim Arbeitsschutz in vielen KMU

In kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zeigen sich Versäumnisse beim Arbeits- und Gesundheitsschutz. Das ist ein Ergebnis des „Dekra-Arbeitssicherheitsreports 2023“. So gibt in einer Forsa-Befragung die Mehrheit der Beschäftigten in Betrieben mit weniger als 50 Mitarbeitern an, dass es keine – obwohl gesetzlich vorgeschriebene

– regelmäßige Unterweisung für Arbeitsschutz und Brandschutz gibt. Nach Angaben der Beschäftigten findet in kleineren Betrieben (unter 50 Mitarbeiter) die Arbeitsschutzunterweisung nur bei 46 Prozent regelmäßig statt, bei 28 Prozent nur einmalig oder unregelmäßig. Bei 24 Prozent der Befragten gibt es überhaupt keine Unterweisung. Zum Vergleich: In Großbetrieben (über 500 Mitarbeiter) gibt es bei 87 Prozent eine regelmäßige Unterweisung, mittelgroße Betriebe (50 bis 500 Mitarbeiter) kommen auf 69 Prozent.





Foto: Scheiblich Umzüge

Scheiblich Umzüge aus Lich: Liquidation nach nur 15 Jahren am Markt

Scheiblich Umzug & Liftservice aus Lich bei Gießen ist Geschichte: Die Gesellschaft wurde liquidiert. Die beiden vormaligen Inhaber Carmen und Jens Scheiblich haben ihr Unternehmen aufgelöst, die Firmenwebsite wurde abgeschaltet, lediglich die Facebook-Seite des Unternehmens existiert noch. Scheiblich war damit nur 15 Jahre am Markt: Erst 2008 hatte Carmen

Scheiblich das Kleinunternehmen gegründet. Die Gründe für die Auflösung sind nicht bekannt.



Schweizer Verbraucherportal zeigt Umzugskosten des eigenen Umzugsrechners

Comapris.ch, ein Schweizer Verbraucher- und Vermittlungsportal, hat in einem Onlinebeitrag mit dem Titel „Zügelunternehmen Kosten: Wie viel kostet der Umzug?“ eine Preistabelle veröffentlicht. Demnach kostet ein Inlandsumzug das Folgende:

Zimmer	Umzugskosten (SFR)
• 1,5	340-670
• 2,5	540-890
• 3,5	700-1.120
• 4,5	1.760-2.220
• 5,5	2.050-2.510

Die einflussnehmenden Faktoren für den Preis seien die Größe des Haushalts, die Distanz zwischen den Wohnorten, ob nur Treppenhaus oder Lift zur Verfügung stünden und welche Zusatzleistungen des Zügelunternehmens gebucht würden.

Laut Comapris zieht die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung ohne

professionelle Unterstützung um: Ein Drittel engagierte laut einer repräsentativen Umfrage beim letzten Umzug eine Umzugsfirma. Beim Putzen (die aufwendige Endreinigung ist eine typisch Schweizer Sache und nicht mit dem deutschen „Besenrein“ zu vergleichen) ist das Eigenengagement noch ausgeprägter als beim Kistenschleppen: Gut 70 Prozent der Befragten putzten ihre alte Wohnung beim letzten Umzug selbst.

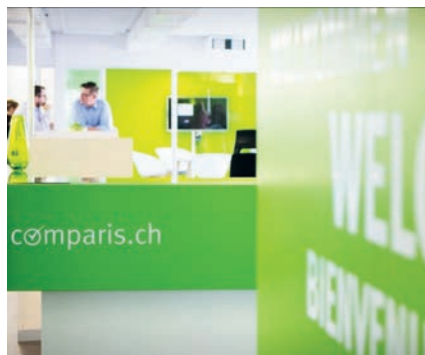


Foto: Comapris

Kurz notiert

Assmann investiert in neues Logistikcenter

Assmann Büromöbel in Melle baut ein neues Logistikzentrum auf: Wo bis vor Kurzem die Gebäude für den Musterbau und das „Büroseum“ auf dem Werksgelände standen, soll bis zum Herbst eine rund 2.200 Quadratmeter große Logistik- und Lagerfläche entstehen. Assmann investiert rund 6,5 Millionen Euro in den Standort Melle. Das neue Hallengebäude bietet mehr Platz für die Lagerung und Kommissionierung. Der Neubau war erforderlich, weil Assmann viele Produkte nicht in Melle produziert, jedoch von dort an die Kunden als Komplettlieferteilung mit vor Ort gefertigten Schreibtisch- und Stauraummöbeln ausliefert. Das neue Hochregallager soll über deutlich mehr Lagerplatz



Foto: Assmann

und zusätzliche Bereitstellungsflächen verfügen. Zudem werden deutlich mehr Ausgangstore zur direkten Lkw-Beladung gebaut.

Umzug & More Logistik aufgelöst

Gerade einmal fünf Jahre bestand das Unternehmen Umzug & More Logistik aus Niesetal: Bülent Bahar, der den kleinen Umzugsbetrieb als GmbH im Januar 2018 aus der Taufe gehoben hatte, liquidierte Ende März dieses Jahres sein Unternehmen. Zuletzt hatte Bahar noch Lkw-Fahrer für Fahrten von Gütern im Stückgut- und Ladungsverkehr gesucht.

Christ: „Die Zukunft fährt elektrisch“

„Die Zukunft fährt elektrisch“, konstatiert die „Andreas Christ Spedition und Möbeltransport aus Heilbronn in einem Social-Media-Beitrag. „Der Ausbau von Elektromobilität schreitet immer weiter voran und für unser Bestreben, die CO2-Emissionen in unserem Unternehmen so weit wie möglich zu reduzieren, war der Einstieg in die E-Mobilität selbstverständlich.“

Seit 2021 stünden auf den Geländen des Hauptquartiers in Heilbronn sowie den Niederlassungen in Stuttgart



Foto: Christ

und Wiesbaden mehrere Ladesäulen für private E-Fahrzeuge der Mitarbeitenden und Dienstwagen vor Ort bereit. Zudem wurde der Ladeservice auch für externe Elektrofahrer geöffnet.

„Unser Pkw-Fuhrpark besteht mittlerweile ausschließlich aus Elektrofahrzeugen und mit der Christ-E-Card ist jedes Laden auch für Privatfahrzeuge unserer Mitarbeiter zu verbesserten Konditionen möglich, um für unser Ziel der Klimaneutralität mit gutem Beispiel voranzugehen“, so Christ.

Seit Anfang 2018 bietet die Spedition ihren Mitarbeitern in Heilbronn, Stuttgart und Wiesbaden zudem die Möglichkeit für gleich zwei Jobräder - für sich und ein weiteres Familienmitglied oder den Partner: „Als Unternehmen sehen wir das Jobrad als einen rundum positiven Bonus und halten es für einen sehr sinnvollen Benefit für Arbeitnehmer und -geber.“

1.200 Bäume für Mexiko: DHL 2MH testet Biogas und setzt auf „Go Green“-Zustellungen



Foto: DHL 2MH

Das Zwei-Mann-Handling von DHL, ein eigenständiger Geschäftsbereich, setzt stärker auf das Thema Nachhaltigkeit: „Wir gestalten nicht nur unsere Standorte nachhaltig und emissionsarm, sondern entwickeln auch innovative Distributionskonzepte“, erklärt Geschäftsführerin Beate Seeher (Bild). Mit dem zubuchbaren Go-Green-Service werden die beim Transport entstehenden CO2-Emissionen durch Investitionen in Klimaschutzprojekte

kompensiert. Perspektivisch soll mit Go-Green-Plus ermöglicht werden, bereits im Versandprozess aktiv Emissionen zu vermeiden. Auch die Transporte selbst sollen grüner werden, indem sie nicht immer über die Hubs laufen, sondern von den Versendern direkt an die Zustelldepots und von dort an die Endkunden geliefert werden. Getestet wird außerdem aktuell der Einsatz von Biogas-Lkw.

Auch beim Gebäudemanagement stehe das Thema Nachhaltigkeit auf der Agenda, etwa in Ludwigsau bei der Versorgung mit 100 % grünem Strom, mit dem nicht nur das Haus und die Beleuchtung betrieben, sondern auch die Elektrostapler versorgt werden können. Als Nächstes soll der Standort des Depots in Hannover entsprechend ausgerüstet werden. Ein Beitrag zum Klimaschutz sei auch, dass 2022 in Mexiko 1.200 Bäume gepflanzt werden konnten. In diesem Jahr will DHL regionale Aktionen in Kooperation mit den Klimahelden aus Aschaffenburg unterstützen.

Gemeinsames Logo für SB-Lagerhaus Mainz und Griesheim: Website-Relaunch steht an

Die beiden Umzugsunternehmen Höne-Grass aus Mainz und Friedrich Friedrich aus Griesheim haben ein neues gemeinsames Logo für ihr Selfstorage-Geschäft entwickelt: „Historisch bedingt haben die in einem Unternehmensverbund organisierten Firmen bislang individuelle Logos geführt“, erklärt PR-Mitarbeiterin Diana Schuffenhauer. „Den Bereich Selbsteinlagerung kennen Kunden sowohl in Griesheim als auch in Mainz unter dem Namen ‚SB-Lagerhaus‘. Fortan wird der Außenauftritt beider Unternehmen vereinheitlicht und dabei grundlegend redesignt.“ Das moderner und zeitgemäßer gestaltete Logo (Bild) wird zudem durch den neuen Slogan „Mehr Platz fürs Leben“ ergänzt. „Das Marken-Redesign behält dabei die Designelemente Haus



und Lagereinheiten, die man schon von Friedrich Friedrich kennt, und wird in beiden Firmen sukzessive eingeführt“, so Schuffenhauer. „Der Schritt zur einheitlichen Marke war nicht nur aus ästhetischen Gründen notwendig, sondern bereitet auch den Weg für eine neue gemeinsame Website.“

Euromovers-Website integriert alle Conferner gleichberechtigt auf der Webseite

Im Januar 2020 waren Confern und Euromovers enger zusammengedrückt: Neben der engeren Zusammenarbeit im Hintergrund veranstalten beide Gemeinschaften auch ihre Tagungen und Treffen gemeinsam. Euromovers geht einen Schritt weiter: Auf der Website (euromovers.de) integriert es alle Confern-Standorte gemeinsam mit den eigenen Betrieben und spricht von „Netzwerkpartnern“. Auch auf vielen Unterseiten des Onlineauftritts taucht die Confern gleichberechtigt auf: So wurde etwa der hauseigene Claim auf „Ihr Umzug mit Euromovers + Confern: Der beste Umzug, den ich je hatte“ erweitert.



Geodis übernimmt Hightech-Transporteur ITS

Die französische Logistikergruppe Geodis hat den Schweizer Spediteur ITS - International Transport & Shipping übernommen. ITS war ein unabhängiger, 1992 gegründeter Schweizer Spediteur mit Hauptsitz in Reinach. Das Unternehmen bietet hauptsächlich spezialisierte Dienste für den

Hightech-Bereich an. ITS bietet aber auch standardmäßige Seefracht- und allgemeine Frachtdienstleistungen sowie sonstige Zusatzleistungen (Öl und Lebensmittel, Veranstaltungslogistik, Kunsttransporte und Zollabfertigung) an, beschäftigt 26 Mitarbeiter und setzte 2022 58 Millionen Franken um.

Selfstorage-Kette Lagerbox „Kundenfavorit“

Die aus Frankfurt stammende Kette Lagerbox wurde bei einer Umfrage von Service Value im Auftrag der „Wirtschaftswoche“ im Bereich „Self-Storage-Anbieter“ zum „Kundenfavorit 2023“ gewählt. Mit einem Mittelwert von 2,44 lag die LAGERBOX damit über dem Branchenmittelwert von 2,58, zudem wurde die Auszeichnung „Höchste Empfehlung“ ausgesprochen. Lagerbox ist damit nach 2021 und 2022 zum dritten Mal in Folge zum Klassensieger bei den Kundenfavoriten im

Selfstorage-Segment gekürt worden. Insgesamt wurden 2.171 Unternehmen aus 162 Branchen bewertet. Auch im Gesamtergebnis steht Lagerbox mit ihrem Mittelwert gut da. Von allen befragten Branchen schnitten die Lebensmittelhändler am besten ab. Abgefragt wurden von Service Value, wie Kunden die Preise, die Servicequalität, die Freundlichkeit der Mitarbeiter und vieles mehr beurteilen würden. Lagerbox betreibt aktuell 29 Selfstorage-Lager, die meisten davon in Eigenregie. Allerdings: Noch diesen Juli soll in Gelsenkirchen die Nummer 30 eröffnen, Ende des Jahres ein weiterer Standort in Wuppertal. Weitere Standorte in Erfurt, Remscheid und Essen seien bereits in Planung.



Kurz notiert

„Stückgut gewinnt an Bedeutung im Umzug“

Kunden würden bei internationalen Umzügen immer weniger Hausrat mitnehmen, erklärt Ben Schmidt, Group-Manager bei Gosselin (Bild u.). „Neben der Umweltfreundlichkeit ist Sammelgut auch finanziell interessant, da Kunden nicht den vollen Preis zahlen müssen, wenn ihre Waren nur die Hälfte des Containers einnehmen. Und genau diesem Trend will Gosselin folgen.“ Gosselin habe einen Großteil seiner Umzugssoftware überarbeitet, um sicherzustellen, dass alle Sammelgutaktivitäten reibungslos ablaufen: „Wir haben auch die Kontrolle über die gesamte Logistikkette einschließlich der Zollanmeldung“, so Schmidt. So seien auch schnelle Laufzeiten machbar.



Foto: Gosselin Group

Pfenning übernimmt Gräfen Logistik

Die Pfenning-Gruppe hat seinen kleineren Mitbewerber Spedition Gräfen Logistik übernommen. Der Zusammenschluss beinhaltet eine 80-prozentige Beteiligung. Die Pfenning-Gruppe hat sich so den Marktzugang in einen europäischen Stückgutverbund geschaffen, worüber Synergien für künftige und bestehende Kontraktlogistikgeschäfte erzeugt werden sollen.



Gibt nichts, das es in Fernost nicht gibt: Klassische Möbelwagen mit Holzinnenausstattung finden sich in Japan genauso wie Flügeltüren a la DeLorean (das „Zurück in die Zukunft“-Auto, kl. Bilder l.). In Thailand tut's manchmal auch die klassische Papppolsterung an allen Seiten – kennt man auch von jedem Container und Fahrstuhl (gr. Bild).



Hongkong hui!

Fernost-Techniken & -Materialien

„Schatz, heute zum Thai, was aus China oder doch lieber indonesisch?“ In unseren Breiten sind diese – und viele weitere asiatische Länder – in erster Linie mit der Kulinarik verknüpft. Dass wir natürlich nur den Umzug in diesen Ländern im Kopf haben und nicht die Nummer 67 mit Pekingente und Ingwer, sollte doch klar sein. In unserem Sommer-Spezial schauen wir auf die eingesetzten Materialien im Umzug und auf abweichende Trage- und Transporttechniken.

Abstecher in den „Fernen Osten“ stehen bei uns schon seit Jahren auf den redaktionellen Speiseplan: Mal hat uns Mansholt-Prokurist Eike Westermann mit auf seinen Japan-Trip genommen (**der möbelspediteur 11.2018**), dann haben wir beim größten Umzugs- und Relocationsdienstleister Südkoreas, der Asian Tigers Group, gestoppt (**der**

möbelspediteur 06.2018) oder uns in den Straßen Hongkongs in Sachen Umzug mal umgesehen (**der möbelspediteur 12.2022**) – aber Moment, haben wir das wirklich getan? Nein, haben wir eben nicht. Wir haben subjektive Reiseberichte, herausgelöste Blitzlichter oder skurrile Begebenheiten veröffentlicht – mit der Ausnahme von Japan,

dessen Verpackungskunst von Umzugsgut, Hausfluren und selbst öffentlichen Gehwegen wir mehrmals fachlich begutachteten. Den „Rest“ von Asien (na gut, eine etwas größer gefasste Länderreise) nehmen wir jetzt unter die Lupe und zeigen, was Asiaten uns technisch voraushaben – und was eben nicht.

Marc Weinard

Fotos: Westermann (2), Asian Tigers (1)



Ob kleines „Dorfhaus“ (Bilder o.) oder riesiges „Mietshochhaus“ in den zugebauten Metropolen in Südchina: Oftmals haben Umzüge bei beiden Varianten wortwörtlich einen Haken – was es damit auf sich hat, steht im Artikel.

Fotos: East Asia Movers (10)

Schau vorbei beim Thai und kein Pardon in Hongkong

Als es in Westeuropa noch feudal war, in Dachgeschossen zu wohnen und nicht im armseligen Erdgeschoss, hatten Häuser am Giebel einen Haken für den Seilzug als Lastentransport. Wer hätte gedacht, dass die Technik heute ein Standard in Hongkong ist?

Hongkong

Die meisten mehrgeschossigen Häuser in der chinesischen Sonderverwaltungszone Hongkong sind nicht mit Aufzügen ausgestattet und die Treppenhäuser zumeist auch schmaler als üblich: Um folglich große Möbelstücke wie Kühlschränke, Kleiderschränke und Sofas sicher einbringen zu können, sind mehr Arbeitskräfte und vor allem viel mehr Zeit erforderlich. „Es versteht sich von selbst, dass die meisten Kunden sich

daher mehr Sorgen über den Preis eines Mietshausumzugs machen, da er mehr Arbeitsstunden und Arbeitskräfte erfordert als ein normaler Wohnungs-umzug und der Preis daher auch stärker schwankt“, erklärt daher etwa der Süd-Asien-Spezialist East Asia Movers auf seiner Website. Außenaufzüge, besser gesagt Kräne, sind daher auch in Hongkong ein gut genutztes Hilfsmittel. Allerdings gibt es auch längst Standards in den modernen Metropolen, welche

Lieferanten und Umzugsfirmen das Leben erheblich erleichtern und den Gang ins enge Treppenhaus vermeiden: Sie nennen sich maschinelle Hilfe. „Wenn Gegenstände nicht durch die Türöffnung eingebracht werden können, können sie mit dem Kran auch über die Außenfensterbank transportiert werden“, so der Hongkonger Umzugsspezialist. So verfügen einige Häuser über festverbaute Haken- und Kranlösungen (siehe Bilderreihe r.o. auf dieser Doppelseite),

Geht auf den Rücken: Einseitig schultern statt Kreuztragegurt

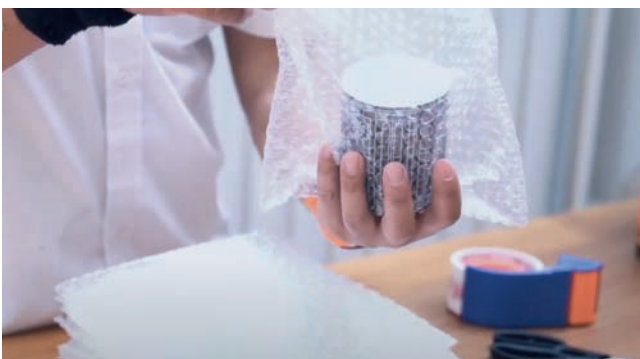
Was gerollt werden kann, das muss niemand tragen – ein klassischer Hunt kommt auch bei der XXL-Kühlschränkestellung durch Mitarbeiter von East Asia Moving & Packing Limited aus Hongkong zum Einsatz. „Stört“ die erste Treppe, wird ein einseitiger Schultergurt von beiden Trägern umgelegt. Dieser ist dabei unter dem Hunt durchgezogen. Die einseitige Lastenverteilung des Gurtes ist dabei wenig gesundheitsförderlich.





Vielleicht nur in der Digitalversion unserer Zeitschrift wirklich gut zu erkennen: Miethochhäuser in Hongkong haben einen Haken vor der Tür.

mit deren Hilfe und der eines Flaschenzuges selbst übergroße und schwere Brocken in obere Stockwerke verbracht werden können. Die Nadelöhre heißen folglich nur noch Fenster oder Wohnungstür, durch die ein Klavier, Matratzen oder die Esstischplatte passen muss. Gleich acht Filme mit unterschiedlichen Hebe- und Zugtechniken sind auf Youtube



Packdecken sind im Tageseinsatz weniger zu finden – selbst Klaviere werden oftmals lieber mit Pappe und Folie geschützt. Der Grund dürfte derselbe sein, der bei den Kartons schon für eine eklatante Änderung sorgt: Die Luftfeuchte.



online, allerdings auf einem recht kruden Privatkanal versteckt, den die EAMovers via eamovers.com.hk/app/indexen/service/47 in Auswahl zugänglich gemacht haben.

Finden sich in der Tragetechnik (siehe Kasten I. auf dieser Doppelseite) und in der Art und Weise, wie Umzugskartons



ausschauen (siehe Kasten auf Seite 16), einige Unterschiede, so wird auch in Hongkong mit Lupo gearbeitet (Bild o.) und mit Standard-Kleiderboxen Anzug, Hemd und und Kleid knitterfrei verpackt (Bild I.). Auch passgenaue Teller- und Flascheneinsätze für Umzugskartons

sind ganz regulär im Einsatz. Landen im westeuropäischen Raum bei Umzugsprofis eigentlich nur Matratzen und Sofas in einer gigantischen Plastiktüte, so kommen diese „Plastic Bags“ bei einigen Firmen auch als gute Verpackungswahl für allerlei Weiches und Stopfbares zum Einsatz (Bild r.).

-Anzeige-

SICHERHEITS-CONTAINER

ARCHIVBOX

**UMZUGSEQUIPMENT
EINFACH MIETEN**

- ✓ für Profis
- ✓ zuverlässig und nachhaltig
- ✓ mit RFID-Materialverwaltung

Alle Mietprodukte und Details finden Sie auf www.roldo-rent.de
☎ 02251 149 62-0 ✉ info@roldo-rent.de



Fotos: East Asia Movers (3), Big Move Thailand (3), Keepr Philippines (1)

Thailand

Thailand ist nicht gerade für seine trockene Luft berühmt – dennoch schaut ein Umzug in der Megametropole Bangkok gefühlt keinen Deut anders aus als in Dinslaken oder Ibbenbüren, die Kartonunterschiede einmal ausgeklammert (siehe Kasten u.): Packdecken schützen Empfindliches, rollende Transporthilfen werden ebenso eingesetzt wie Unmengen von Klebeband. Oftmals kommen jedoch deutlich kleinere Fahrzeuge für den Transport zum Einsatz – wer den Straßenverkehr in Bangkok kennt, weiß, warum. Allerdings gibt es dort auch Lkw mit mehreren Seitentüren für die direkte Liftvan-Beladung (Bild g.



Lass das mal die Profis machen: Big Move ist einer der großen Umzugsspezialisten Thailands und arbeitet nach hohen Standards.

o.r.). Unser Aufmacher-Bild für dieses Titelspezial auf den Seiten 12/13 zeigt eine Umzugsszene aus Thailand.

Indonesien & Philippinen

Je näher man an die Hightech-Länder Südkorea und Japan kommt, desto stärker ähneln sich auch die Materialien im Umzug in den „Nachbarländern“ Indonesien und den Philippinen. Besonderheiten im Markt? Eher Fehlanzeige.

das Geschäft weltweit dasselbe – Asien und Europa unterscheiden sich nur in der eingangs erwähnten Kulinarik um Welten.



Maskenball: Ein Bild aus der Coronazeit des Mehrweg-Umzugboxen-Anbieters Keepr verrät, dass Rollenwellpappe eine wichtige Rolle in der Verpackung spielt.

Fazit

Im Kern bleibt die Erkenntnis: Umzug kennt viele Nuancen, aber im Kern ist

Umzugskartons nur verklebt und ohne jede Griffmulden, WTF?



Umzugskartons mit Schmetterlingsboden und vor allem Griffmulden sind eine recht europäische Angelegenheit – eigentlich sogar recht deutsch, denn selbst in England waren sie lange nicht verbreitet und auch



in den Niederlanden und Österreich sind vielfach Umzugsboxen ohne Griffausstanzungen im Einsatz – dass Exportkartonagen aber stets grundsätzlich grifflos sind, liegt auf der Hand.

Im asiatischen Raum finden sich Umzugskartons mit Griffmulden jedenfalls überhaupt nicht – auch nicht für den Inlandsverkehr. Selbst gestandene Umzugspromis

hierzulande packten auf Rückfrage recht unterschiedliche Erklärungen aus. Liegt's vielleicht daran, dass Kartonagen, wie sie hier zu sehen sind, rund 20 bis 30 Prozent weniger Pappe verwenden und somit erheblich günstiger Verwendung finden können? Der Grund ist ein anderer und tatsächlich ein naheliegender, wie unsere Anfrage bei Lars Küpper von Relo Smart aus Hong Kong ergab – es ist einer der beiden Fernostpartner im Eurovan-Netzwerk: „Eigentlich geht es hier nur um den Schutz vor Luftfeuchtigkeit“, erklärt der Ostasien-Profi. „Jeder Karton bekommt ‚silical gel bags‘, dann wird der Karton versiegelt. Mit Griffmulden würde es nicht funktionieren.“ Klingt logisch, liegt trotzdem nicht auf der Hand: „Und hier wundert sich jeder, warum Sendungen aus Europa ‚Löcher‘ haben“, schiebt er nach.



Sie: Weltweiter Umzug Wir: Weltklasse Exportverpackungen

Unsere Exportverpackungen fördern den sicheren Transport auf allen gängigen Luft-, Land- und Seewegen. Die hochwertige Qualität unserer Produkte bietet besondere Stabilität und ist einfach, schnell und unkompliziert aufzubauen. Wir entwickeln individuelle Lösungen nach Ihren Wünschen.

Kontaktieren Sie uns jetzt und profitieren Sie von exklusiven Angeboten.

info@dmg-ag.com | 06145 5442-0



Überseeverkehr



Luftfrachtverkehr



Landtransport





Fotos: Adobe Stock / Bornix (4), Ikea (1)

Höhere Montagepreise: „Bei Ikea-Küchen ist nichts Standard“

Stilmontagen, ein kleiner Spezialist aus dem nordrhein-westfälischen Kerpen, ist seit über 15 Jahren in Sachen Küchenmontagen unterwegs. Auf seiner Website informiert er Kunden, was jeder Monteur weiß: An Ikea-Küchen schrauben ist über die Maßen aufwendig.

Eigentlich sollte ein Küchenmonteur auf seiner Website informieren, dass er besser, schneller oder preiswerter als Mitbewerber ist. Stilmontagen wählt einen anderen Weg: Humorvoll, aber durchaus ernst gemeint, warnt es Verbraucher vor all jenen Besonderheiten, die Ikea-Küchen in Sachen Aufbau mit sich bringen. „Sie müssen wissen, dass Ihre Ikea Küche nicht vormontiert ausgeliefert wird“, heißt es dort. „Sie bekommen Ihre Küche komplett zerlegt.“ Die zweite Warnung gilt Griffen und Griffleisten: „Sie werden nicht darum herumkommen, die Grifflöcher selbst zu bohren – auch diese sind nicht vorgebohrt oder angezeichnet.“ Der Kunde bekomme eine Standardtür und müsse Bohrungen bei der Küchenmontage selbst vornehmen. „Dies ist ungewöhnlich und für den Küchenmonteur mit entsprechendem Mehraufwand verbunden.“

Horror Nummer drei sei bei einer ausziehbaren Einbau-Dunstabzugshaube zu erwarten: „Da erleben Sie ein wahres Highlight: Diese wird in einen Standardhängeschrank integriert; der Aufwand sowie die Umbaumaßnahmen sind erheblich und sehr zeitintensiv, wenn diese überhaupt von Laien durchgeführt werden können.“ Ähnliches gelte für den Einbaumülleimer. Denn auch da müssten von Hand die Löcher in die „Auszugtür“ gebohrt werden. „Haben Sie sich ein wenig vertan, kann die Tür in der Regel nicht mehr ausgeglichen werden und die Front sitzt schief.“ Stilmontagen betont, dass man nicht die Küchen des Möbelhauses madig-machen wolle, viel mehr ginge es darum, aufzuzeigen, aus welchem Grund speziell für Ikea-Küchen höhere Montagepreise ausgewiesen würden. „Eine Ikea-Küche verlangt auch nach Ikea-Zubehör, das Siphon ist nicht universell,

die Spüle hat andere Maße, die Arbeitsplatte hat keine Standardtiefe, ganz zu schweigen von Spülmaschine und Einbaukühlschrank – diese sind an Ikea-Möbeln ausgerichtet und sollten auch bei Ikea gekauft werden, weil nur wenig bis nichts anderes passt.“

Ikea veranschlage laut Stilmontagen einen Montagepreis von 249 Euro je laufendem Küchenmeter*, zuzüglich der Stromanschlüsse. „Der Grund für diesen Preis sollte Ihnen an dieser Stelle klar sein“, so das Kerpener Unternehmen. „Die Entscheidung, ob Sie sich nun für eine Ikea-Küche oder besser gesagt, für eine Ikea-Küchenmontage entscheiden, müssen Sie selbst treffen.“ Stilmontagen hat seine Entscheidung schon getroffen: Deutlich weist es darauf hin, dass aktuell keinerlei Ikea-Küchenmontagen ausgeführt werden.

*siehe Kasten „Vergleich der Montagepreise“ rechts

Vergleich: Preise der offiziellen Ikea-Küchenmontagen in D, CH und AT

Möbelhäuser integrieren in Deutschland fast immer die Montagepreise bei Küchen in den Kaufpreis – Verbraucher haben folglich in der Regel keine Vorstellung, welche Montagekosten realistisch für Küchen sind.

Ikea weist in Deutschland, Österreich und der Schweiz genau aus, was Kunden für den laufenden Küchenmeter als Montagekosten zu entrichten haben – dabei handelt es sich um die professionellen Aufbauten, wobei das schwedische Möbelhaus auch über sein eigenes Dienstleister-Portal „Task Rabbit“ offiziell externe Montagearbeiten vermittelt. Küchenmontagen werden bei Ikea nur in Verbindung mit dem Planungsservice und vorherigem Aufmaß ausgeführt.

In Deutschland kosten, wie von Stilmontagen rechts im Hauptartikel richtig angegeben, zwei Küchenmodelle 249 Euro je Meter in der Montage: Die „Metod“ und „KnoXHult“ sind so teuer. Die Basisküche „Enhet“, die Ikea übrigens mit der Info bewirbt, dass dies „flexible Küchen sind, die jeden Umzug mitmachen und auch auf kleinem Raum spielend Platz finden“, kostet 219 Euro je Küchenmeter. Insgesamt fallen die Infos für Kunden jedoch recht dürftig aus, schaut man im direkten Vergleich zu Ikea Österreich: Dort

ist die Preisgestaltung zwar gestückelter, jedoch gibt es mehrere Skizzen und Rechenbeispiele (Screenshot r.). Offenbar will Ikea AT seine Montageservices aktiv verkaufen.

So kostet die Metod-Montage neben einer Grundpauschale von 99 Euro 179 Euro pro Laufmeter der Unterschränke, 60 Euro pro Laufmeter der Oberschränke und 239 Euro pro Laufmeter der Hochschränke. Eine Standardküche mit sieben Meter Unter-, vier Meter Ober- und zwei Meter Hochschränken kostet 2.070 Euro, wobei gleich zweimal Erwähnung findet, dass „Sonderlösungen extra verrechnet werden“.

So kostet der Einbau von Elektrogeräten eines Fremdherstellers 79 Euro. Die Enhet-Küche kostet „nur“ 179 Euro pro laufendem Meter plus Pauschale, Hoch- und Oberschränke gibt es in diesem Programm nicht.

Sehr unverbundlich gibt sich Ikea im Hochpreisland Schweiz: So kostet die Küchenmontage ab 419 Franken (rund 430 Euro) pro Küchenlaufmeter: Denn das ist der Preis für die Montage der Unterschränke. Wandschränke kosten 200 Franken je Meter, die Demontage einer alten Küche 130 Franken und die Entsorgung der Altküche ab 200 Franken. Man arbeite „mit regionalen Küchenmonteuren“ zusammen.

Die Komplettmontage deiner Küche berechnet sich folgendermaßen:

- € 99 - Grundpauschale
- + € 179 - pro Laufmeter deiner Unterschränke
- + € 60 - pro Laufmeter deiner Oberschränke
- + € 239 - pro Laufmeter deiner Hochschränke

Gut zu wissen:

Der Anschluss der NEA Elektrogeräte, Anfahr- und Anschluss der Küchenbeleuchtung ist bereits im Preis enthalten. Du hast deine Elektrogeräte nicht bei IKEA gekauft? Kein Problem! Für € 79 - pro Elektrogerät eines Fremdherstellers schließen wir sie dir gerne im Rahmen deiner Küchenmontage an. Sonderlösungen werden extra verrechnet.

Trage hier die Laufmeter deiner METOD Küche ein um die Montagekosten zu berechnen:

Unterschränke	7 Meter	€ 1.253
Oberschränke	4 Meter	€ 240
Hochschränke	2 Meter	€ 478
Grundpauschale		€ 99
Montagepreis *		€ 2.070

*Zahlen basieren auf dem aktuellen Preisstand



Spedition W. Roth: „Montieren bis zu 400 Küchen pro Woche“

Für den schwedischen Möbelgiganten Ikea ist die Spedition W. Roth aus Lonsee bei Ulm einer der größten Logistikpartner: Im süd- und ostdeutschen Raum ist sie mit mehr als 160 Fahrzeugen als Zusteller unterwegs, übernimmt aber auch Möbelmontagen (Symbolbild Ikeamontage). Als Servicepartner der inzwischen insolventen Küchenquelle und eben Ikea konnte Roth sein Netzwerk an Stützpunkten in den letzten Jahren ausbauen: Heute verfügt Roth über zehn eigene Niederlassungen. Die Spedition ist zudem seit vielen Jahren Partner im Netzwerk von DHL und übernimmt für das DHL 2-Mann-Handling zahlreiche Aufgaben zur Lieferung von Möbeln und großen Haushaltsgeräten im Südwesten und Osten der Bundesrepublik. Bis zu 400 Küchen montieren die Roth-Mitarbeiter wöchentlich.*

Im Rahmen der Küchenmontagen fällt für Roth als Dienstleister ein großer Berg an Papier an: In Frageprotokollen werden alle relevanten Arbeitsschritte dokumentiert, die Erledigung eingetragen und mit Unterschriften des Monteurs und des Kunden bestätigt. Zusätzlich müssen die erledigten Arbeiten per Foto belegt werden. Ebenso groß ist der Aufwand zur Dokumentation von Beschädigungen an der gelieferten Ware und Fehlern bei der Montage. Die auf der Baustelle ausgefüllten Dokumente müssen anschließend in die Reporting-Plattformen der Auftraggeber übertragen werden. Es werden also vom Papier-Dokument alle Daten von Hand digital erfasst, was einen enormen zeitlichen und personellen Aufwand bedeutet. Bereits seit 2011 erledigt Roth alle Scan-Jobs digital mit der Software Cargorent, die sowohl für die Erledigung der Aufgaben aus dem DHL-Verbund als auch für eigene Aufträge eingesetzt wird.

Als Roth sich für die Montage-Dienstleistungen eine Vereinfachung der Dokumentation wünschte, dass zukünftig alle bisher in Papierform erfassten Daten von Anfang an digital aufnehmbar seien, wurde die Software aufgebohrt. Das digitale Protokoll bildet die von den Auftraggebern vorgegebenen Frageprotokolle ab, erfasst Fotos von Aufbau, Beschädigungen und Mängeln sowie die aufgewendete Arbeitszeit und speichert schlussendlich die Unterschriften von Monteur und Kunde. Online kann Roth auch individuelle Fragenkataloge zusammenstellen, welche den Monteuren auf ihre Smartphones zugespielt und vor Ort ausgefüllt werden.

*Zahlen von 2021



Das Paul-Spiegel-Berufskolleg und die Dorstener Möbelspedition Lüning haben eine Kooperation im IHK-Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ vereinbart (v. l.): Studien- und Berufswahllehrer Udo Stump, Schulleiterin Nicola Michels, Schüler Danny Aslam, Lüning-Geschäftsführer Johannes Lüning sowie IHK-Projektmitarbeiterin Eva Hild.

Fotos: Niemamn/IHK Nord Westfalen

Lüning bei IHK-Projekt Möbelspedition auf Azubi-Suche

Das Paul-Spiegel-Berufskolleg und die Möbelspedition Lüning sind neu im Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ der IHK Nord Westfalen. Noch an dem Tag, an dem die Partnerschaft offiziell besiegelt wurde, unterschrieb ein Schüler seinen Ausbildungsvertrag.

„So schnell und unkompliziert kann ein Ausbildungsverhältnis zustande kommen“, freut sich

IHK-Projektmitarbeiterin Eva Hild. Genau das sei das Ziel des IHK-Projektes: Jugendliche bei der Berufsorientierung

und Unternehmen bei der Fachkräftesicherung zu unterstützen, erklärt Hild. Der neue Auszubildende Danny Aslam

Das IHK-Musterprojekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ in Nord-Westfalen

In der Initiative „Partnerschaft Schule-Betrieb“ der IHK Nord Westfalen setzen allgemeinbildende Schulen und Unternehmen auf gemeinsame Projekte und Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Mit einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung entsteht eine langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit. Zu den gemeinsamen Maßnahmen zählen Bewerbungstrainings, die Vorstellung von Ausbildungsberufen

durch Ausbilder und Azubis, der Einsatz von Ausbildungsbotschaftern, Praxistage für Lehrkräfte, Unterstützung des Unterrichts, zum Beispiel zu MINT-Themen, Betriebserkundungen und -praktika sowie die Gründung einer Technik-AG im Betrieb. Auch kommen Ausbilder zu Elternabenden. Schüler lernen so unterschiedliche Ausbildungsberufe kennen und Unternehmen ihren Fachkräftenachwuchs.



hatte das Unternehmen als Schülerpraktikant kennengelernt: „Die Arbeit in der Logistik hat mir viel Spaß gemacht“, sagt er. „Ich habe dabei einen guten Eindruck davon bekommen, was mich im Beruf ‚Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung‘ erwartet. Deshalb freue ich mich, dass ich direkt nach der Schule eine Ausbildung bei Lünning starten kann.“

Das Beispiel zeige, wie wichtig es für Betriebe und Jugendliche sei, sich persönlich kennenzulernen, unterstreicht Hild. „Schüler entdecken dabei ihre Interessen und das Unternehmen findet Talente, die es zu fördern lohnt“, so Hild. Neben Praktika bietet die Möbelspedition Lünning im IHK-Projekt Betriebsbesichtigungen an, um den Schülerinnen und Schülern die Arbeitsweise des Unternehmens zu zeigen.

Lünning in Dorsten setzt bereits in



Geschäftsführer Johannes Lünning (l.) freut sich, mit Danny Aslam einen neuen Auszubildenden für seine Möbelspedition gewonnen zu haben. Foto: Pöhnert/IHK

fünfter Generation private und gewerbliche Umzüge sowie Möbeltransporte für Unternehmen und den Güterverkehr um. Zudem bildet das Unternehmen Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sowie für Büromanagement aus.

Geschäftsführer Johannes Lünning unterstreicht angesichts des spürbaren Fachkräftemangels die Notwendigkeit, keine Talente unentdeckt zu lassen:

„Um unser Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln, müssen wir schon heute offensiv auf die jungen Leute zugehen und immer wieder begabte und motivierte Jugendliche entdecken, ausbilden und fördern.“ Nur so könne ein Betrieb wettbewerbsfähig bleiben, so Lünning. Für das Berufskolleg ist es die zweite Partnerschaft mit einem Unternehmen in der IHK-Initiative.

Guido Krüdwagen

-Anzeige-

 **TURTLEBOX®**
Mehr als eine Box.







Modular kombinierbar - effizienter Transport



Umzugslösungen für Profis

Effizienz und Wirtschaftlichkeit für Ihre Projektumzüge jeder Größe mit den Mietprodukten und Serviceleistungen von TURTLEBOX®.

-  Sicherer Transport
-  Hohe Belastbarkeit
-  Umweltfreundliche Boxen
-  CO₂-Zertifikat für Ihre Kunden

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch mit unserem Director Vertrieb Stefan Kayser.

M: +49 176 - 34454295
E: s.kayser@turtlebox.de

www.turtlebox.de

* mengen- und dauerabhängig

Niemanns neues Lager

„Haben den Umzug einschlafen lassen“

Bereits 2008 hatte Heinrich Niemann aus Hildesheim den Geschäftsbereich Selfstorage aufgebaut und 2013 erweitert. Seit März dieses Jahres gibt es nur noch das Lagergeschäft, als Möbelspedition sind Hildegard und Stephanie Niemann nicht mehr unterwegs.



1896 an den Start gegangen, stellt sich die ehemalige Umzugsspedition Heinrich Niemann heute neu auf: Als reines Selfstorage wird mutig in die Zukunft geguckt.

Fotos (2): Niemann/Niki (Niklas Boockhoff, www.tiefseh.net)

Wer die altvertraute URL niemann-moebelspedition.de eingibt, wird automatisch auf niemann-storage.de umgeleitet: Das Mutter-Tochter-Gespann Niemann hat sich vom Möbeltransportbereich getrennt.

Der Schritt sei alternativlos gewesen, erklärt Stephanie Niemann: „Wir sind als Inhaber und Chefs vor die Entscheidungen unserer Mitarbeiter gestellt worden. Ich hätte bis zum Rentenalter Möbelspedition gemacht, ich bin im Lkw groß geworden. Mein Opa hat mich da reingesetzt. Ich bin zwar Volljuristin, aber ich habe immer allen gesagt, ich gehe damit in Rente.“ Sie und ihre Mutter seien immer noch „Möbelspediteure aus Herzblut. Aber wenn kein Fachpersonal da ist, keine CE-Fahrer mit Tischlerausbildung, die im Fernverkehr tätig sein wollen und man heute mit 63 oder früher in Rente gehen kann, ein Teamleiter oder das Personal geht, dann muss man selber sehen, wo sind denn unsere Stärken?“

Der Betrieb sei immer die Heinrich

Niemann GmbH gewesen und geblieben, man habe nur den Umzugszweig einschlafen lassen. „Das war keine kaufmännische Entscheidung, dass der Umzug kein Geld mehr bringt“, betont die Geschäftsführerin.

Containerlagerung statt Lagerabteilen

Seit auf das Geschäftsfeld Lager und Selbstlager auf dem Speditionshof

gesetzt wird, nutzt Niemann Container und nicht Lagerabteile mit Zwischenwänden in einem Gebäude.

Als das erste Lager 2013 voll ausgebucht war, wurde ein zweites aufgebaut. „Jetzt haben wir das große Containerlager mit der Kranbahn umgestellt – die Halle ist nicht neugebaut, da standen vorher 63 Container drin.“

Neue Website ist in der Mache

Allerdings war man durch die mehrgeschossige Lagerung auf Manpower angewiesen, welche die Krananlage bedient. „Jetzt ist es zum Selfstorage umfunktioniert und wird hier super angenommen. Das ist unser Leben jetzt.“ Ende April waren die Umbauarbeiten abgeschlossen.

Die Arbeiten an einer neuen Website (Redaktionsschluss: 28. Juni) seien noch in vollem Gange: „Das Umzugsgeschäft wird rausgenommen und in der Historie steht auch, dass wir nur noch Selfstorage machen.“



„Wir konzentrieren uns ausschließlich auf das Selfstorage und erweitern dieses kontinuierlich“, schreiben die Niemanns auf der Website (Die beiden Fotos auf dieser Seite sind von 2018).

Space Plus baut Nummer 18 10-Millionen-Euro-Invest für ein Lager

Zehn Millionen Euro investiert der neue Selfstorage-Anbieter Space Plus in den Umbau einer weiteren Immobilie, ein ehemaliges Möbelhaus, das in ein Selbstlager verwandelt werden soll: Die neue Marke macht mit 17 Häusern zwei Jahre nach der Gründung Ernst.

Space Plus ist ein 2021 gestarteter Anbieter von Selfstorage-Facilities – eine Besonderheit der Kette, die mit einem immensen Startkapital zu einem der größten Selbstlager-Spezialisten Deutschlands werden will (siehe Infokasten), ist das Mixkonzept: Denn neben dem reinen Lagerangebot bietet Space Plus auch sogenannte Co-Working-Places und Flex-Office-Plätze an. Insgesamt 17 Lagerhäuser stehen bereits – in Hannover wurde jetzt eine weitere Immobilie erworben, die in zwölfmonatiger Umbauarbeit von einem ehemaligen Möbelhaus in eine Space-Plus-Filiale verwandelt werden soll – für geplante zehn Millionen Euro Investitionsvolumen. Neben Lagerräumen mit Größen zwischen einem und



Ein typisches Space-Plus-Lagerhaus: Unser Bild zeigt das Selfstorage in Kaarst bei Neuss.

Foto: Space Plus

30 Quadratmetern und einer Gesamtfläche von rund 9.000 Quadratmetern sollen auch hier mehrere Mietarbeitsplätze und -büros entstehen: „Zu den geplanten Details der Flächen gehören flexible Office-Größen zwischen 4 m² und 16 m² sowie Seminarräume“, teilt das Unternehmen mit. Pkw-Parkplätze und Highspeed-Internet gehören zur Grundausstattung. Nach Fertigstellung sollen Lager und Büroräume komplett schlüsselfähig und digital nutzbar sein.

Das erst 1998 auf einem rund 11.650 Quadratmeter großen Grundstück errichtete zweistöckige Gebäude beheimatete bis zur Schließung im Sommer 2022 den Billighändler Möbel Boss; der hatte in den letzten beiden Jahren einige seiner Häuser geschlossen. Die offizielle Begründung in vielen Fällen: Die Häuser passten nicht zur Neuausrichtung der Marke Möbel Boss.

Russell Jordan, Geschäftsführer von Space Plus, sieht in dem dualen Konzept seiner Kette ein Alleinstellungsmerkmal: „Größtmögliche Flexibilität

gewinnt immer mehr an Bedeutung, sowohl im Arbeits- als auch im Privatleben“, erklärt er. Die Kombination aus einem vielfältigen Lagerflächenangebot und innovativen Arbeitsplatzkonzepten für Privatpersonen und Unternehmen zeichnet unser Modell dabei aus. Da es vom Markt gut angenommen wird, wollen wir weiter wachsen und geeignete Liegenschaften zukaufen.“

Das ist Space Plus

Im Februar 2021 war Space Plus von den beiden Investunternehmen Marcol und Angelo Gordon als Joint Venture für den deutschen Selfstorage-Markt gegründet worden. Das Unternehmen unter Führung von Russell Jordan ist inzwischen 17-mal in Deutschland vertreten: in Aachen, Bochum, Bremen, Braunschweig, Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Kassel, Köln, Krefeld, Lüdenschied, Nürnberg, Oberhausen, Osnabrück und Stuttgart-Sindelfingen. 200 Millionen Euro betrug das Startkapital für Space Plus.

Startgeld: 200 Mio. Euro
Selfstorage „Space Plus Deutschland“

Die Summe muss man sacken lassen: Ein Joint-Venture zweier Investoren nimmt über 200 Millionen Euro in die Hand. Mit „Space Plus“ soll der deutsche Self-Storage-Markt endgültig aus seinem Dornröschenschlaf gerissen werden.



Historische Filiale im kürzester Zeit aus dem Bötter streifen. In diesem letzten Fall sollen es 27 plus X-Woche 2023 werden. Einmal mehr hat Space Plus schon geschafften: 200 Millionen Dollar Investitionsvolumen, also 200 Millionen Euro, die von der Mercedes-Benz und die ebenfalls als Aggregat (Geldern kommen (siehe Infokasten unten rechts), sind eine gewollte Investition.

„Europa gesättigt, aber Deutschland wächst“

Und das bereits fünf Standorte, vorwiegend in Nordrhein-Westfalen, gekollert werden und vor weitere Lage von Start-up-Objekten sollen, sind auch ganz konkrete Pläne. Mit dem Geld dürfen die Lageristen eine ganze Welle ankommen, denn Neubaue sollen nicht im Fokus, investiert wird in „nicht ganz marktgängige Objekte“, spricht Jürgen, neuvon zu erwerbende Gebäude. Mehr dazu im Branchenupdate.

Geldern hat man für jeden Satz schon gewonnen, der aus dem Bötter Streifenquartier von Space Plus Store kommt, aber Eigentümer der neuen Schließanlage „Space Plus“ Deutschland ist in Sachen Software ein Land mit sehr geringer Marktsättigung, mit modernsten Technologien wurde man eine branchenführende Lagermarken aufbauen, man bietet eine integrierte, ausdifferenzierte Kombination von Lagerdienstleistungen, Dienstleistungen, von der auf Räume zwischen einem und 20 Quadratmeter und natürlich volle man

Diese Alt-Objekte baut Space Plus zu Storages um

Auf jeder Welle (eine Lagerkapazität) ist schaff der Bötter Anbieter Filiale mit Hängen des Gebäudes in Krefeld, Hagen, Osnabrück, Essen, Braunschweig, Dortmund, Lüdenschied und Bremen (Bremen der Marktsättigung von Space Plus, die haben sich die Bildung der Objekte oder angekauft in Bremen entsteht ein neues Lagerhaus in einer ehemaligen Topfherstellung, in Essen in einem Geschäftshaus, in Hagen und Osnabrück wurde jeweils ein vorerstiges Mietgeschäft und in Krefeld gar eine kleine Einzelhandelskette erworben. Zu den künftigen Objekten, die die Geschäftsfiliale erwerbten, sollen ein ehemaliges Hotelhaus und ein weiteres stillgelegtes Mietgeschäft.



In „der möbelspediteur 04.2021 berichteten wir erstmals über die Megawette namens „Space Plus“ für den deutschen Markt.

„Das ging sofort zum Anwalt“ 123umzugshelfer versus bild.de

Kasim Oktay ist Inhaber von 123umzugshelfer aus Detmold. Als ein Umzug eines seiner Teams anders als geplant verlief und zum Pfandrecht gegriffen werden musste, wandte sich der Umzugskunde an die Redaktion der Bildzeitung. Und die Boulevardmaschine lief heiß.



Screenshots: bild.de (1), 123umzugshelfer.de (1)

123umzugshelfer.de ist die Website des Detmolder Unternehmens. Über 10.000 Kunden sind seit der Gründung 2016 mit Kasim Oktays Firma umgezogen.

Herr Oktay, Sie gibt es seit 2016 mit 123umzugshelfer. Kommen Sie aus dem Umzug oder sind Sie mutig ins kalte Wasser gesprungen?

Kasim Oktay: Ich war Quersteiger, mich hat das einfach interessiert. Ich kam 2016 von einer viereinhalbmonatigen Indienreise und bin mit einer Potenzialanalyse gestartet. Ich habe nicht aufgemacht, um ein paar Monate später zu schließen, sondern um Marktführer zu werden.

Wie groß sind Sie heute?

Oktay: Ich habe rund 65 Mitarbeiter an sechs Standorten. Aber das wird noch weitergehen.

Wie haben Sie davon erfahren, dass bild.de über Sie berichtet und in dem Bericht ein Kunde Ihr Unternehmen als ‚Schwarzes Schaf‘ brandmarkt?

Oktay: Ich wurde noch am Tag der

Berichterstattung von dem Betreiber eines großen Portals über Whatsapp angeschrieben. Ich habe sofort eine Kanzlei gesucht, die auf Medienrecht spezialisiert ist, Abteilung ‚Klatschpresse‘, sag ich mal so. Innerhalb von vier Tagen war mein Name aus dem Onlineartikel dann gelöscht.

Bei Ihrer Größe werden Sie ja nicht bei diesem Umzug dabei gewesen sein, aber sicher haben Sie mit Ihrem Teamleiter gesprochen, was damals aus seiner Sicht wirklich passiert ist...

Oktay: Der Umzug war am 6. Januar und damit genau drei Tage nach einer Schulung der DMG in unseren Räumlichkeiten in Detmold. Der Kunde hatte eine Teilzahlung geleistet und damit gezeigt, dass er zahlungswillig ist. Wir haben ein Umzugsfahrzeug mit drei Mitarbeitern hingeschickt und nach meinem jetzigen Wissensstand hatte der Kunde weitaus mehr Umzugsgut als geplant. Die Mitarbeiter sollten nach ein paar Stunden fertig sein, aber es wurde immer mehr. Nach Aussage meiner Mitarbeiter vor Ort und des Mitarbeiters am Telefon war dieser Kunde auch, wie soll ich es sagen, nicht fair und hat auch komische Äußerungen von sich gegeben. Dann war das Fahrzeug voll, man konnte nicht weitermachen und es gab diesen weitaus größeren Mehraufwand als geplant. Als es dann hieß, ‚nein, ich werde nicht mehr bezahlen‘, und es ging nur um die Restzahlung, wurde ich über den Disponenten angerufen. Es ging um diese Restzahlung und als ich dann von dem Mehraufwand hörte,

sagte ich, dass wir ihm diesen in Rechnung stellen. Das wollte der Kunde aber nicht. Mein Disponent sollte dem Kunden dann eine Frist von einer Stunde setzen, die Restzahlung vorzunehmen, sonst würde eingelagert. Diese Frist hat der Kunde verstreichen lassen, also wurde eingelagert.

Dann, nach zwei Monaten, erhielt ich einen Brief, eine Anzeige wegen Nötigung. Ich wollte das einem Anwalt übergeben, aber ein Polizist sagte mir, Herr Oktay, Sie waren ja nicht vor Ort, das war ja wohl ein Mitarbeiter von Ihnen. Die Polizei kennt mich, da wir solche Fälle schon öfter dem Gericht haben zukommen lassen. Ich hatte dem Polizisten dann den Namen des Mitarbeiters mitgeteilt und mich dann an den Namen des Kunden erinnert, denn es kam viel Aufruhr hier damals im Büro. Wir haben täglich 15, 20 Umzüge, daher weiß ich selten einzelne Namen. Also habe ich diesen Kunden angerufen mit der Bitte um eine außergerichtliche Einigung. Da wurde ich gleich im Beisein eines ehemaligen Mitarbeiters von mir direkt von ihm angeschrien. Ich war nicht in der Lage, richtig mit ihm zu sprechen – und das war mein erstes Kundengespräch nach vier Jahren, da bin ich ehrlich, ich bin ja überhaupt nicht mehr im operativen Geschäft. Dann passierte noch einiges mehr, bis ich gesagt habe, ‚das gebe ich jetzt dem Anwalt, ich mache da gar nichts mehr‘. Und dann kam zwei, drei Monate später die Bildzeitung. So lief das ab.

Das heißt, Sie müssen immer noch das Umzugsgut einlagern?



STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE RATGEBER SEX & LIEBE AUTO SPIELE DEALS

BILD > Leben & Wissen > Sparfuchs > Schock in Peine: Umzugsunternehmen klaut Hab und Gut von Rentner Frank

SCHOCK BEIM UMZUG

„Möbelpacker haben mein Hab und Gut geklaut!“

1.700 Euro sollte der Umzug aus einem kleinen Reihnhaus bei einem „Um den Kirchturm“-Umzug laut Angebot kosten. 1.005 Euro war die geleistete Anzahlung. Laut Bild-Bericht beschwerte sich der Kunde, ein 71-jähriger Rentner, über den Umzugstag, dass die Möbelpacker „mehr rumsaßen, als zu arbeiten“ und nach elf Stunden des Verladens auf einmal 1.200 Euro mehr verlangten. Erklärungen wurden ihm angeblich nicht gegeben, auch fiel in dem Bericht nicht einmal das Wort „Pfandrecht“. Kasim Oktay ging binnen Tagen anwaltlich mit einer strafbewehrten Unterlassungserklärung gegen den Bericht vor, der immer noch online steht, allerdings jetzt anonymisiert ist: Der Name der Spedition fehlt. Auch wir hatten die Meldung der Bild auf unserer Facebook-Seite geteilt und erst die Glaubwürdigkeit des Berichts der Kollegen nicht in Frage gestellt. Ehrensache also, als Magazin der Umzugsbranche Kasim Oktay nach der anderen Sicht der Dinge zu befragen, was wirklich vorgefallen ist.

Oktay: Ja, das ist immer noch eingelagert, monatlich zahlen wir 340 Euro.

Haben Sie von Kollegen oder Kunden etwas gehört zu dem Bericht, Bild hat ja eine immense Reichweite?

Oktay: Definitiv. Ob Aufträge deswegen storniert wurden, da müsste ich lügen, aber wir bekamen auf einmal sehr viele schlechte Bewertungen, die überhaupt nicht zuzuordnen waren. Aber auch da ist der Anwalt dran.

Das heißt, Sie haben wirklich an Ihren Google-Bewertungen und auf anderen Portalen in den Tagen nach der Berichterstattung bemerkt, dass da Ein-Sterne-Bewertungen hinzugekommen sind?

Oktay: An den Tagen haben wir gemerkt, dass wir eine überhöhte Besucherzahl auf unserer Seite zu verzeichnen hatten. Innerhalb eines Tages 600, 700 Besucher und 20 oder 25 Negativbewertungen sind entstanden.

Wissen Sie, wie dieses extreme Missverhältnis zwischen dem, was der Kunde der Bild gesagt hat und dem, was Ihre Mitarbeiter berichtet haben, entstanden ist? Hatte der

Kunde selbst die Umzugsgutliste ausgefüllt? Er war ja schon 71. Wie haben Sie den Auftrag bekommen?

Oktay: Wir haben das als Anfrage bekommen und uns bei dem Kunden gemeldet. Wir nehmen in der Regel immer eine Umzugsgutliste auf und dann schicken wir dem Kunden nicht gleich ein Angebot, sondern einen Eckdatenabgleich. Also das, was dann 1:1 zu einem Auftrag werden würde. Also genau das, was Sie hier gerade mit mir machen, mich befragen. Das machen wir mit einem Kunden. Wir nennen das Vor-Angebot. Per E-Mail. Und in dieser E-Mail steht ausdrücklich drin, dass man sich alles in Ruhe durchlesen soll, damit wir das final berechnen können und das Angebot nicht fünf Mal anpassen müssen. Erst wenn nichts mehr verändert wird, wird das Angebot berechnet und zugeschickt. Das kann der Kunde dann annehmen oder ablehnen. In diesem Fall hatte er es angenommen, hatte aber noch viele weitere Änderungswünsche. Ist ja auch normal, dass man was vergisst. Aber es gab dann eben diesen weitaus größeren Mehraufwand am Umzugstag.

Wir arbeiten bei Umzügen übrigens nur mit Blitzüberweisung. Wir unter-sagen auch Nebenabreden zu jeglicher

Art einer Barzahlung, das lehnen wir ab. Ein Mitarbeiter, der Bargeld annimmt, hat den dreifachen Betrag dieser Summe als Vertragsstrafe zu tätigen. Nur Trinkgelder sind ausgenommen.

Nun sagten Sie gleich am Anfang, der Vorfall wäre direkt nach einer Firmenschulung durch die DMG entstanden. Was haben Sie gemacht?

Oktay: Wir hatten zwei Schulungen, eine mit der DMG über zwei Tage und einmal eine bei der Umzugsakademie von Frank Lierz. Das heißt, wir hatten von zwei anerkannten Organisationen Infos, wie man sich verhält, die Möbel anpackt und dieser Sorgfaltspflicht sind wir nachgekommen.

Gleich am Anfang unseres Gesprächs sagten Sie auch, Sie wollen zum größten deutschen Umzugsunternehmen werden.

Oktay: Weltweit.

Wie plant man so etwas?

Oktay: Wissen Sie, man hat als Migrant immer extreme Nachteile. Wir sind ohne Fremdfinanzierung und -kapital in diese Branche eingestiegen. Wir sehen doch die Zahlen: Im Vergleich zum Vorjahr haben Möbelhäuser aktuell Auftragsrückgänge im Verkauf um bis zu 40 Prozent und Möbelspediteure um bis zu 50 Prozent. Auch das Berliner Start-Up McMakler hat eine extrem hohe Kündigungswelle in diesem Jahr durch einen enormen Rückgang von Immobilien und Wohnungssuchenden hingelegt.

Wir kriegen Anfragen von Möbelspediteuren, die Aufträge von uns wollen. Die sehen, dass wir dieses Vorhaben bewältigen, mit Eigenkapital Fahrzeuge zu beschaffen und ohne Bargeld Kunden umzuziehen. Wir sind in der Transformationsphase, weg von Subunternehmen, hin zu eigenen Mitarbeitern, also haben wir das bewusst aktuell alles nach unten gesteuert. Deswegen gibt es vielleicht noch einige, die mehr Umzüge machen als wir, etwa Movinga, aber das ist nur eine Frage der Zeit, bis wir wieder richtig loslegen.

Der „Speditions-Knigge“

Die Standards der Logistikmanufaktur

Um mit verschiedenen Mitarbeitern und bei unterschiedlichen Lieferaufträgen immer denselben hohen Standard bieten zu können, hat die Logistikmanufaktur einen „Speditions-Knigge“ erstellt. Was genau das ist, erklärt Inhaber Michael Garmatz-Munder.



Fotos: Werner Fotografie (1), Logistikmanufaktur (1)

Seit 2016 gibt es die Logistikmanufaktur: Die Fahrer- und Liefer-Teams von Gründer und Inhaber Michael Garmatz-Munder transportieren hochwertige Möbel deutschlandweit zu Empfängern. Die Basis bilden einheitliche Qualitätsstandards und unterschiedliche Service-Pakete. Nicht nur das obligatorische Zwei-Mann-Handling pro Fahrzeug soll dafür sorgen, dass Waren in einem Zeitfenster von maximal zwei Stunden pünktlich und einwandfrei ausgeliefert werden. Die Neumöbelspedition hat für die Mitarbeiter einen digitalen „Speditionsknigge“ entwickelt, anhand dessen per App der sorgsame und serviceorientierte Umgang mit Kunden und Waren erlernt und nachhaltig gefestigt werden kann. Das ist laut Garmatz-Munder mehr als nötig, um als verlängerter Arm des Online- und stationären Handels zu überzeugen: Laut einer Studie von

Descartes und Sapio Research würden mehr als 20 Prozent der Menschen in Europa und Nordamerika nach schlechten Erfahrungen mit dem Lieferservice auf einen weiteren Kauf beim gleichen Online-Anbieter verzichten.

Was genau verbirgt sich hinter Ihrem „Speditionsknigge“?

Michael Garmatz-Munder: Hinter unserem Speditionsknigge verbirgt sich ein umfangreiches Verhaltensregelwerk – unsere firmeninterne Logistikkibibel sozusagen. In unserer App für Mitarbeitende haben wir dieses digitale Handbuch mit diversen Regeln und Tipps eingebunden – für einen freundlichen Umgang mit der Kundschaft und als Garant für eine einwandfreie Zustellung. Im Speditionsknigge finden sich hierzu klare Richtlinien sowie ausführliche Checklisten, die unseren Fahrern und Monteuren im Sinne einer sicheren Lieferung sowie eines sympathischen Auftretens unter die Arme greifen. Ein virtueller Schulungsraum ermöglicht es zudem, online zu üben und den Service so stetig zu optimieren.

Warum braucht es für den Zustellprozess so ein Nachschlagewerk, was hat bei Ihnen den Ausschlag gegeben, so etwas zu produzieren?

Garmatz-Munder: An oberster Stelle steht bei uns die Kundenzufriedenheit. Im zunehmenden Online-Handel sind wir im Regelfall der einzige Live-Kontakt zu den Kundinnen und Kunden und haben es in der Hand, ob wir einfach liefern oder ein Käuferlebnis schaffen. Das ist insbesondere für die

Händler von hoher Bedeutung, die uns ihre hochwertigen Stücke anvertrauen. Bedeutet über Pünktlichkeit und fachgerechten Service hinaus, allem voran auch Freundlichkeit. Der Speditionsknigge hilft uns, diese Skills bei Mitarbeitenden durch Übungen und Rollenspiele in der App wie auch in unseren Präsenzveranstaltungen im Schulungszentrum zu schulen.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Garmatz-Munder: Wenn ein Kunde zum Beispiel einen Einwand am gelieferten Produkt hat, könnten wir einfach sagen, dass wir nur für den Transport und die Montage zuständig sind. Das hinterlässt jedoch keinen zufriedenen Kunden. Wir schulen daher die Einwandbehandlung. Unsere Fahrer und Monteure nehmen die Reklamation auf. Dabei gilt der Grundsatz, dass wir jeden Fall sehr ernst nehmen und dokumentieren. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass Kundinnen und Kunden sich angenommen fühlen. Den Vorgang reichen wir systematisch an den Auftraggeber zur weiteren Bearbeitung weiter. Der Kunde erhält im Nachgang dann nochmals einen Anruf von uns, um sicherzustellen, dass sich jemand bei ihm gemeldet hat.

Wer greift darauf zu und mit welchen zusätzlichen Anweisungen?

Garmatz-Munder: Alle Mitarbeitenden haben Zugang zu der App, die neben Branchennews und internen Hinweisen auch den Speditionsknigge beinhaltet und damit zur freundlichen und respektvollen Unternehmensetikette



informiert. Hier finden sich auch fachspezifische Inhalte und Anweisungen, beispielsweise zum konsequenten Tragen weißer Handschuhe beim Kontakt mit Sofas und Betten im Zuge der Lieferung und Montage oder dem Verhalten bei Einwänden oder Reklamationen von Kundinnen und Kunden wie bereits erläutert.

Wie haben Sie die zentralen Inhalte für den Knigge herausgesucht?

Garmatz-Munder: Ganz einfach aus der Praxis! Wir konnten die Lieferungen diverser Unternehmen selbst testen, als wir unser Büro ausgestattet haben. In Form einer Checkliste haben wir Auffälligkeiten herausgearbeitet und dokumentiert. Das Ergebnis war nicht gerade zufriedenstellend. So hat beispielsweise keines der Unternehmen die Produkte in die Büros getragen oder gar aufgebaut. Auf der Suche nach einer Lösung ist unser Online-Knigge und auch das Konzept „Delivering Excellence“ entstanden, bei dem es um die Förderung der Mitarbeitermotivati- on geht.

Wie sind die Reaktionen der Mitarbeiter auf den Knigge: Gab es allgemeine Rückmeldungen oder Verbesserungsvorschläge?

Garmatz-Munder: Unsere HR-Verantwortlichen und Schulungsleitenden erhalten hierzu viel positives Feedback. Auch stellen wir insgesamt fest,

dass das Personal, seitdem wir den Knigge eingeführt haben, noch mehr Engagement an den Tag legt. Die Logistikmanufaktur steht für stetige Weiterentwicklung – das erlebe ich teils hautnah, wenn Mitarbeitende live oder in der App Verbesserungsvorschläge einbringen. Unser Konzept lebt von seiner Eigendynamik. Wir suchen nach Verbesserungspotenzialen und schöpfen diese möglichst konsequent aus. So haben wir zum Beispiel, um Schäden vor Ort zu vermeiden, gemeinsam ein Vorschadenprotokoll entwickelt. Bei jeder Lieferung gehen wir mit dem Kunden die Laufwege ab und überzeugen uns von Vorschäden. Nach der Lieferung gehen wir die Wege erneut ab und überzeugen uns, dass wir keine Schäden hinterlassen haben. Dieser Prozess gibt den Kundinnen und Kunden Sicherheit zur Prävention von etwaigen Schäden.

Wie kontrollieren Sie, dass die vermittelten Inhalte an der Haustür oder in den Wohnräumen des Kunden bei der Lieferung dann umgesetzt werden?

Garmatz-Munder: Hierzu führt unser Schulungsteam regelmäßig Stichprobenfahrten durch und begleitet die Fahrer bei den Anlieferungen, sodass wir uns ein Bild von der Lieferung machen können. Zusätzlich bitten wir Empfängerinnen und Empfänger unserer Lieferungen telefonisch an einer

kurzen Umfrage zur Qualitätskontrolle teilzunehmen.

Hermes setzt bei seinem 2MH auf eine eigene Sprachlern-App für die eigenen Auslieferungsmitarbeiter*, um die Sprachbarriere bei ausländischem Personal zum deutschsprachigen Kunden zu senken und Standardfloskeln zu verwenden. Haben Sie sich an dem Vorbild orientiert?

Garmatz-Munder: Unabhängig von anderen Speditionen legen wir höchsten Wert auf den persönlichen Kontakt sowie ein freundliches und respektvolles Miteinander. Die Basis dafür ist Verständigung, daher nehmen Fahrer und Monteure bei Bedarf an umfangreichen Online-Sprachkursen und Tests teil, um sich individuell ausdrücken und mit ihrer Persönlichkeit beeindrucken zu können. Mit auswendig gelernten Floskeln geht das aus unserer Sicht nicht und wirkt nur wenig authentisch.

Was halten Sie für schwieriger im Anlernprozess neuer Mitarbeiter: Umgangsformen zu einer gehobenen Kundenklientel und Resilienz zu entwickeln oder korrekte Hebe-, Trage- und Montagetechniken zu lernen?

Garmatz-Munder: Ganz klar die Umgangsformen, obwohl eine fachgerechte Lieferung natürlich nicht minder wichtig ist und auch hoher Wert auf korrektes Heben, Tragen und Montieren gelegt wird. Diese Dinge sind nur teils einfacher zu vermitteln. Es‘ muss alles ineinander greifen. Dazu gehören insbesondere motivierte Mitarbeitende, die anständig ausgebildet und vergütet werden. Allem voran müssen diese Mitarbeitenden gesund bleiben, worauf wir mit unserem Vitalprogramm Acht geben und auch unterstützen, sollte dies einmal nicht der Fall sein. Dazu gehören eine private Krankenzusatzversicherung, kostenfreie psychologische Betreuungsangebote, der Besuch eines Fitnessstudios sowie Wasserspender und Obst.

*siehe der möbelspediteur 05.2023

Umzugsmanagement: Die Phasen der Detailplanung

Bei der Planung und Realisierung von Logistikzentren geht es auch um den Umzug von Waren, Personal und Infrastruktur aus der bestehenden Standortstruktur. Ein Gastbeitrag von Miebach-CEO Ole Grasedyck zum Thema logistisches Umzugsmanagement.

Das Management logistischer Umzüge hat folgende Ziele:

1. Sicherstellung des Umzugs logistischer Systeme durch strukturierte und standardisierte Umzugsplanung, -vorbereitung sowie -durchführung
2. Sicherstellung der Lieferfähigkeit der Ware während des Umzugs und vom neuen Logistikzentrum ab Go-live nach Umzug aller Teilprozesse mit ihren Warenmengen aus den betroffenen Standorten
3. Minimierung sowie Kompensation der Kostenrisiken beim Umzug

Es hat sich bewährt, nach einem strukturierten Vorgehensmodell vorzugehen:

Vorphase

- Umzugsstrategie, -zeitplanung, -organisation

Umzugskonzept

- Umfassende Planung aller Bereiche inklusive Schnittstellen
- Freigabe
- Dokumentation

Umzugs-Readiness

- Detailplanung
- Vorbereitung aller Bereiche auf den Umzug, Anlaufsteuerung
- Konzeption/Implementierung laufendes Projektmanagement

Umzugsumsetzung

- (Management-)Begleitung Umzug
- Trouble Shooting
- Ergebnisdokumentation, Monitoring, Training

(1)

Planung der logistischen Umzüge – früh beginnen

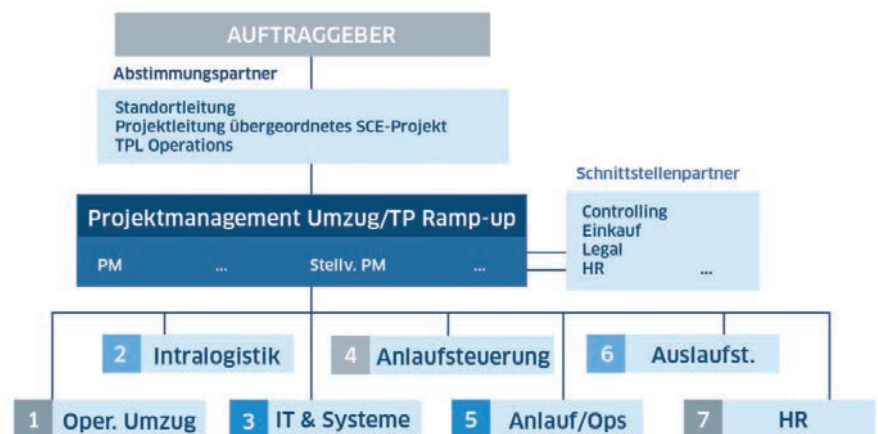
Erfahrungsgemäß wird die Planung der logistischen Umzüge häufig auf die lange Bank geschoben, da Umzüge erst in einer späten Phase des Gesamtprojektes anstehen.

Dieses kann sich später als großes Risiko erweisen, da es sich bei den logistischen Umzügen um komplexe Vorhaben handelt, die an vielen Schnittstellen lange Vorlaufzeiten beinhalten (zum Beispiel Lieferantenbestellungen mit langen Lieferzeiten, Verträge mit langen Laufzeiten, die rechtzeitig zu kündigen sind, et cetera).

Es ist zu unterscheiden zwischen der reinen Umzugsplanung und der Anlaufsteuerung. Bei der Anlaufsteuerung geht es darum, dass die Schnittstellen zu den Filialen bzw. Kunden sowie zu den Lieferanten genauer geplant und realisiert werden.

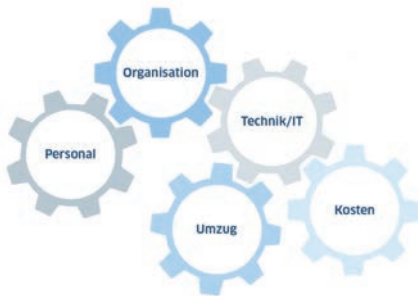
Zahlen, Daten, Fakten – Aufbau Planungsbasis

Beim Aufbau der Planungsbasis werden alle relevanten Informationen erhoben, die für die Umzugsplanung erforderlich sind. Es wird transparent gemacht, welche Teilprozesse und welche Warengruppen und -arten beziehungsweise Marken es an welchen Standorten gibt. Für die Personalplanung sollte pro Teilprozess der Personalaufwand in Anzahl Mitarbeiter für die Zeit ab Go-live erhoben werden, da im Zusammenhang mit dem Umzug die genauen Onboarding-Zeitpunkte festzulegen sind. Für die Warengruppen und -arten sollte ein (grobes) Mengengerüst mit den wichtigsten Planungsparametern wie Bestand, Durchsatz, Artikelstruktur etc. aufgenommen werden. Eine Übersicht aller Verträge mit den Vertragslaufzeiten und Kündigungszeitpunkten ist genauso erforderlich wie die frühzeitige Feststellung, ob und welche



Möglicher Aufbau einer Umzugsorganisation.

Umzugsorganisation



Bewertungskriterien Umzugsstrategie.

Rückbauerfordernisse es an den bestehenden Standorten gibt.

Umzugsorganisation – Verantwortliche einbinden

Es wird ein Umzugsprojektorganigramm entworfen und mit den am Umzug beteiligten Schlüsselmitarbeitern gefüllt. Der zukünftige Standortleiter sollte möglichst früh in dem Umzugsprojekt mitarbeiten. Idealerweise wird der logistische Umzug als eigenes Teilprojekt neben Bau, IT, Intralogistik und Anlauf mit entsprechenden Verantwortlichkeiten in die Projektorganisation aufgenommen. Auch eine Meetingstruktur mit Festlegung und Anstoß von Regelkommunikation und Jour Fixen ist erforderlich, da neben der reinen Umzugsplanung große Kommunikations- und Informationsbedarfe bestehen und ein Termin- und Aufgabencontrolling der Arbeitspakete erforderlich ist. Die regelmäßige und frühzeitige Einbindung von Logistik, IT, Einkauf und anderer Abteilungen ist wichtig.

Umzugsstrategie – Kernelement der Umzugsplanung

Die Umzugsstrategie kann iterativ erarbeitet werden. Hierbei geht es darum, dass alle Teilprozesse, Warenmengen und Standorte hinsichtlich ihres Umzugszeitpunktes bewertet werden. Es ist zu entscheiden, ob ein Umzug ad hoc, d. h. in einem Schritt oder sukzessive erfolgt. Ad-hoc-Umzüge sind oftmals wirtschaftlicher und schneller zu realisieren, aber meist auch mit höheren Risiken verbunden. Bei den sukzessiven

Umzügen hat man beispielsweise vorübergehend eine doppelte Bestandsführung – zum Beispiel werden am Alt-Standort die Bestände herunter- und am Neu-Standort hochgefahren.

Jeder Teilprozess und Mengenumfang wird insbesondere hinsichtlich der Komplexität und Risiken bewertet. Zusammen mit anderen Parametern (Personal, Verträge et cetera) wird die Reihenfolge der umzuziehenden Umfänge festgelegt. Es können bestimmte Umfänge ad hoc und andere Umfänge sukzessive umgezogen werden, sodass sich ein strategisches Gesamtbild ergibt, in dem sowohl Risikominimierung auf der einen Seite als auch Wirtschaftlichkeit auf der anderen Seite abgewogen sind.

Umzugszeitplanung – ein wichtiges Managementinstrument

Die in der Umzugsstrategie festgelegte Reihenfolge der umzuziehenden Teilprozesse bzw. Standorte wird anschließend in die Umzugszeitplanung überführt. Hierbei ist zu überlegen, ob es noch zu weiteren Clusterungen kommen sollte. So können bestimmte Teilprozess-Cluster ausgeprägt werden bezüglich Lieferanten, die schrittweise umgestellt werden oder Kunden beziehungsweise Filialen, die schrittweise an den neuen Auslieferstandort angeschlossen werden. Grundsätzlich sollte ein Teilprozess in einer auslieferfreien Zeit, zum Beispiel am Wochenende, umgezogen werden. Idealerweise wird dann am Freitag die Auslieferung vom Alt-Standort an die Kunden bzw.

Filialen eingestellt, bevor am neuen Standort über das Wochenende alle Systeme und Bereiche so eingerichtet werden, dass am folgenden Montag die Auslieferung vom neuen Standort beginnen kann. Der nächste Teilumzug sollte zeitversetzt, beispielsweise zwei Wochen später, erfolgen, damit der bisher umgezogene Umfang im Tagesgeschäft stabilisiert werden kann.

In der späteren Detailplanung beinhaltet die Umzugszeitplanung das genaue Umsetzungsdatum. Eine erste Ausplanung aller vorbereitenden und durchzuführenden Tätigkeiten inklusive Meilensteintracking wird angestoßen und in der Umzugsvorbereitung laufend verfeinert. Auch werden aus der Umzugszeitplanung standardisierte Checklisten für den Umzug der logistischen Systeme abgeleitet und später in der Umzugsvorbereitung eingesetzt.

Personalplanung – die richtigen Mitarbeiter zum richtigen Zeitpunkt an Bord nehmen

Im Zuge der Personalplanung erfolgt sowohl eine grobe Planung für die Umzugsdurchführung als auch für den Anlauf. Hierbei findet eine regelmäßige Abstimmung mit der Standortleitung bzw. HR statt. In die Umzugszeitplanung sind auch die Zeitpunkte für den Start des Recruitings, für das Onboarding, für die Umsetzung der Schulungen sowie den Start des produktiven Arbeitens der Mitarbeiter aufzunehmen. Wichtig in diesem Zusammenhang ist ebenfalls, dass geklärt wird, wie viel



Foto: Adobe Stock / H.D.Volz

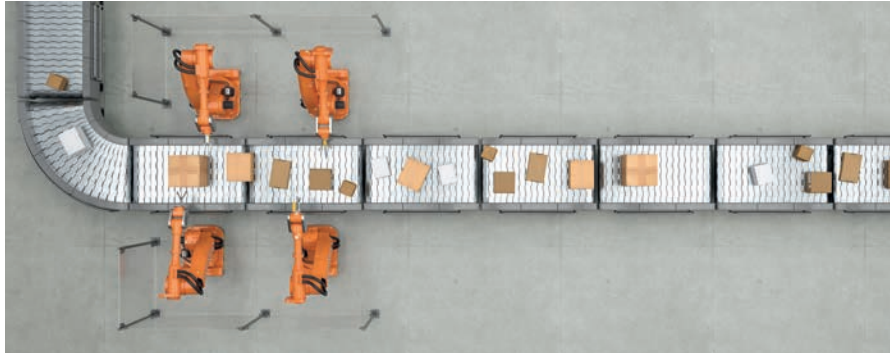


Foto: Adobe Stock / Robert Kneschke

Personal aus Alt-Standorten übernommen werden kann. Überdies ist zu berücksichtigen, dass am Alt-Standort noch für eine gewisse Zeit ggf. Personal zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft vorhanden sein muss.

Beschaffungsplanung – insbesondere Frachten sind zu organisieren

Mit der Beschaffungsplanung wird festgelegt, was alles an Material für den Umzug benötigt wird. Hierzu gehören Verpackungen, Ladehilfsmittel, Folierung et cetera. Der Transport kann durch externe Unternehmen durchgeführt werden oder mit eigenen Transportkapazitäten, falls vorhanden. Auch muss festgelegt werden, was an Mobiliar und sonstigem Equipment aus dem jeweiligen Alt-Standort mit umgezogen wird und was mit dem verbliebenen Equipment am Alt-Standort geschieht (Verkauf, Verschrottung, Rückbau et cetera). Ein wichtiger Aspekt ist auch, dass aufgrund eines möglichen Parallelbetriebs zusätzliche Frachten für Querverkehre und Zusatztransporte benötigt werden. Auch der Tourenplan vom Neu-Standort ist zu klären.

Frühzeitig Klarheit über Verträge haben

Es ist essenziell, dass frühzeitig ein Vertragsmonitoring installiert wird. Alle relevanten Verträge, die es zu kündigen gilt, sollten zentral archiviert und detailliert hinsichtlich der Kündigungsbedingungen und -zeitpunkte geprüft werden. Eine zentrale Übersicht über alle Verträge und die Kündigungszeitpunkte

ist für den Umzugsplan wichtig. Neben den Mietverträgen für die Gebäude geht es auch um alle anderen Verträge wie Reinigungsservice, Kantinenbetrieb, Entsorgung et cetera.

Risikomanagement aufsetzen, regelmäßig berichten und bei Bedarf eskalieren

Das Risikomanagementsystem ist Bestandteil der logistischen Umzugsplanung und basierend auf den Ergebnissen der Risikoanalyse werden ein Notkonzept sowie eine Eskalations- und Kommunikationsmatrix installiert.

(2)

Detailplanung und Vorbereitung der logistischen Umzüge – gut vorbereitet sein

Im Zuge der Detailplanung erfolgt die Detaillierung der Zeit-, Mengen- und Personalplanung. Überdies wird ein Umzugscontrolling implementiert. Hierbei findet ein Status-Controlling gemäß Umzugszeitplanung und mit Umzugschecklisten sowie bei Bedarf ein Eskalationsmanagement bei kritischen Meilensteinabweichungen statt. Im Zusammenhang mit der Materialbeschaffung und operativen Einrichtung neuer Logistikbereiche werden Logistikflächen und Arbeitsplätze eingerichtet und gekennzeichnet sowie das notwendige Equipment beschafft und vorbereitet.

Die Personalbeschaffung und Einweisung der Mitarbeiter fokussiert auf das Recruiting und Onboarding des Personals in Abstimmung mit HR und der

Standortleitung. Die Schulung und Einweisung der gegebenenfalls neuen Mitarbeiter sollte unter anderem aufgrund der Komplexität über ein separates Teilprojekt abgewickelt werden. Zur Vorbereitung der IT-Systeme gehört beispielsweise, dass die IT-Equipment-Verfügbarkeit sichergestellt wird und IT-Parameter eingestellt werden. Die Detailplanung der Anlaufsteuerung stellt darauf ab, dass die Schnittstellen zu den Lieferanten und Kunden bzw. Filialen abschließend geklärt sind und das Notkonzept inklusive Eskalations- und Kommunikationsmatrix vorliegt.

(3)

Durchführung physischer Umzug – Umzüge reibungslos sicherstellen

Beim Management des physischen Umzugs findet die permanente Steuerung und Überwachung des Verladens, Transports, Ausladens und Aufbaus vor Ort statt. Es sollte die Protokollierung der Übernahme von Teilenummern und Equipment erfolgen bzw. eine Inventur bei Bedarf durchgeführt werden. Hier ist es wichtig, dass am neuen Standort mit „sauberen“ Beständen gestartet wird. Zusätzliche Mitarbeiter werden für Trouble Shooting-Aktivitäten und zur Unterstützung bereitgestellt.

Der informatorische Umzug wird durch IT-Experten beziehungsweise ein Hypercure-Team begleitet. Im Rahmen der Umsetzung Anlaufsteuerung erfolgt das Monitoring der Lieferanten- und Kunden- oder Filialumstellung, Betreuung vor Ort bei Bedarf sowie ein Hotline-Support.

Fazit

In der Konzeption und Umsetzung eines Managements von logistischen Umzügen sind große Nutzenpotenziale für das Supply Chain Engineering in der Großprojektumsetzung zu sehen. Denn mit dieser zielführenden Managementergänzung werden sowohl administrative als managementbezogene Lücken im Bereich Umzug geschlossen.

Ole Grasedyck, CEO Miebach Consulting/miebach.com

Umzug beschädigt Aufzug

13.550 Euro für zwei Kratzer

Muss ein Mieter, der beim Umzug zwei Kratzer in einem Aufzug verursacht, den kompletten Austausch der Edelstahlverkleidung bezahlen? Diese Frage hatte die 4. Zivilkammer des Landgerichts Koblenz zu entscheiden.

Geklagt hatte der Eigentümer eines Mehrfamilienhauses in Koblenz. Dort ist ein Personenaufzug, Baujahr 2015, eingebaut, dessen Kabine innen mit einer Edelstahlverkleidung ausgekleidet ist.

Im November 2019 nutzte der ehemalige Mieter des Klägers bei seinem Auszug den Aufzug. Beim Einstellen von Möbel in den Aufzug verursachte dieser an der Rückwand und der linken Seitenwand jeweils einen Kratzer.

Ein Schaden in Höhe von 13.550 Euro

Der Eigentümer behauptete, zur Wiederherstellung des Aufzugs sei ein vollständiger Austausch der Seiten- und Rückwand erforderlich, was insgesamt einen Reparaturaufwand in Höhe von 13.550 Euro netto verursache.

Außergerichtlich zahlte die Haftpflichtversicherung des Beklagten an den Kläger zur Abgeltung des Schadens einen Betrag in Höhe von 5.000 Euro und vertrat die Auffassung, dass weitergehende Ansprüche im Hinblick auf den Schaden unverhältnismäßig seien.

Mit seiner Klage begehrte der Hausbesitzer die Zahlung des Differenzbetrags in Höhe von 8.550 Euro, zuzüglich angefallener Kosten für den Kostenvorschlag in Höhe von 206,47 Euro.

Das Landgericht Koblenz gab der Klage vollumfänglich statt. Nach der Beweisaufnahme durch Einholung eines Sachverständigengutachtens stand für die Richter fest, dass eine tatsächliche Schadensbeseitigung aus technischen

Gründen nur durch den Austausch der beschädigten Edelstahlverkleidungen und durch den Ersatz gleichwertiger Originalteile möglich ist. Die Anbringung einer zusätzlichen Wandverkleidung mit dem Zweck, die Schäden zu kaschieren, sei aus statischen Gründen nicht möglich.

Auch seien die erforderlichen Kosten nicht unverhältnismäßig. Grundsätzlich habe der Geschädigte einen Anspruch auf Naturalrestitution, das heißt auf Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes beziehungsweise auf den zur Wiederherstellung erforderlichen Geldbetrag (§ 249 Abs. 1, Abs. 2 S. 1 BGB). Dies sei nur dann ausnahmsweise ausgeschlossen, wenn die Wiederherstellung nur mit unverhältnismäßig hohen Aufwendungen möglich ist (§ 251 Abs. 2 S. 1 BGB).

Im Rahmen der Abwägung spreche für einen Austausch der beschädigten Teile, dass eine anderweitige Lösung technisch nicht möglich sei. Zwar handele es sich nur um eine „optische“ Beeinträchtigung, welche aber nach den Ausführungen des Sachverständigen deutlich erkennbar sei.

Auch scheitere ein Abzug „Neu für Alt“, denn mit der Wiederherstellung der beschädigten Wandverkleidungen geht weder eine Verbesserung des Aufzugs noch eine Verlängerung seiner Lebensdauer einher. Ein Aufzug ist stetig im Hinblick auf die Betriebssicherheit zu überprüfen und muss ständig dem jeweiligen Stand der Technik angepasst werden. Dies führt dazu, dass zugelassene Aufzüge regelmäßig erneuert und modernisiert werden müssen.



Foto: Adobe Stock / jaboo_foto

Das sagt das BGB

§ 249 Art und Umfang des Schadensersatzes

(1) Wer zum Schadensersatz verpflichtet ist, hat den Zustand herzustellen, der bestehen würde, wenn der zum Ersatz verpflichtende Umstand nicht eingetreten wäre.

(2) Ist wegen Verletzung einer Person oder wegen Beschädigung einer Sache Schadensersatz zu leisten, so kann der Gläubiger statt der Herstellung den dazu erforderlichen Geldbetrag verlangen. Bei der Beschädigung einer Sache schließt der nach Satz 1 erforderliche Geldbetrag die Umsatzsteuer nur mit ein, wenn und soweit sie tatsächlich angefallen ist.

§ 251 Schadensersatz in Geld ohne Fristsetzung

(...)

(2) Der Ersatzpflichtige kann den Gläubiger in Geld entschädigen, wenn die Herstellung nur mit unverhältnismäßigen Aufwendungen möglich ist. Die aus der Heilbehandlung eines verletzten Tieres entstandenen Aufwendungen sind nicht bereits dann unverhältnismäßig, wenn sie dessen Wert erheblich übersteigen.



Marktplatz

- Kleinanzeigen
- Profis helfen Profis
- Regelmäßiger Linienverkehr

Uns finden Sie auch unter:



moebelspediteur.de
fb.com/moebelspediteur
brandeisverlag.de

Kleinanzeigen

Verkauf



PAUS
...the people who work

**Neue und gebrauchte
Möbelaufzüge**

Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH
LT@paus.de | 05903-707-683

Schilderdienst



WH-Schilderdienst
Mobile Halteverbotszonen
in Stuttgart und Umgebung
für Umzüge • Autokräne
Container & Bauarbeiten

Heinrich-Hertz-Str. 15 • 70794 Filderstadt
Tel.: 0711-7 22 55-70 Fax: 0711-7 22 55-711 • www.wh-schilderdienst.de

Suche

Kaufm. Umzugsprofi sucht Festanstellung - bundesweit

Kaufm. Umzugsprofi mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Besichtigung, Planung, Disposition; Abrechnung sowie Schadenregulierung etc. für Privat-; Erstatung- und Firmenumzüge, sucht bundesweit nach einer neuen Herausforderung.
Anfragen an Chiffre 01_Juli_2023

SCHLAGANFALL KANN JEDEN TREFFEN!

Sorgen Sie vor und informieren Sie sich:

Telefon: 05241 9770-0
Internet: schlaganfall-hilfe.de



STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE



platzda.de ←
Halteverbot deutschlandweit bestellen!

→ Tel. 040/987 605 37 www.platzda.de



WH-Schilderdienst
Mobile Halteverbotszonen
in München und Umgebung
für Umzüge • Autokräne
Container & Bauarbeiten

Lotte-Branz-Str. 8 • 80939 München
Tel.: 089-36 10 22 30 Fax: 089-3 61 60 44 • www.wh-schilderdienst.de

Anzeigenschluss

08/2023

25.07.2023

06145 / 5442 - 400
info@brandeisweb.de

Ihre **Kleinanzeige**
in der möbelspediteur

Gesucht, gefunden!
06145 / 5442-400



**Stiftung
Rheinische
Kulturlandschaft**

**Erhalten Sie sich
ein Stück Heimat!**

Als gemeinnützige Naturschutzstiftung freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende unterstützen oder uns Flächen zur Umsetzung unserer Projekte zur Verfügung stellen.


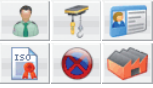
Stiftung Rheinische Kulturlandschaft
Rochusstraße 18 • 53123 Bonn
Fon 0 22 8 - 90 90 721 - 0
www.rheinische-kulturlandschaft.de
IBAN: DE49 3806 0186 1006 1550 10
BIC: GENODE33BRS
Volksbank Bonn Rhein-Sieg

Foto: Kittel, Christian / piclease

Profis helfen

PLZ 00000 – 09999

Starke Möbeltransporte GmbH
Leibnizstraße 74
07548 Gera
www.moebeltransporte.com
umzug@moebeltransporte.com
Tel.: +49 356-54 85 44 40
Kontakt: Herr Starke

PLZ 20000 – 29999

DEGELA GmbH
Reichsbahnstraße 84
22525 Hamburg
www.degela.de
info@degela.de
Tel.: +49 40-222 377
Kontakt: Titus Jansen




PLZ 30000 – 39999



Meyers Miet-Mich GmbH
Hannoversche Straße 64 A
37075 Göttingen
www.meyers-miet-mich.de
info@meyers-miet-mich.de
Tel.: +49 551-30 00-13
Fax: +49 551-30 00-54




W. Winter Logistik GmbH
Gartenstraße 11
08064 Zwickau
www.wwinter.de
info@wwinter.de
Tel.: +49 37607-87 60
Kontakt: Herr Zenker




Heinrich Klingenberg GmbH
22529 Hamburg
heinrichklingenberg.com
Tel.: +49 40-46 09 01 48
Kontakt: Jens Koch

Haberland-Möbelspedition GmbH
Salinenweg 2a
37081 Göttingen
www.haberland-umzuege.de
info@haberland-umzuege.de
Tel.: +49 551-3 70 74-70
Fax: +49 551-3 70 74-79





- Umzüge nach & fern
- Möbel- & Aktenlager
- Kücheninstallationen



PLZ 10000 – 19999

FROESCH GmbH
Märkische Allee 45
14979 Großbeeren
www.agsfroesch.com
info.berlin@ags-froesch.com
Tel.: +49 33701 532-0


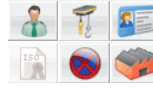



Max Füllgraf Kieler Möbelspedition GmbH
Wittland 20a
24109 Kiel
www.umzug-fuellgraf.de
info@umzug-fuellgraf.de
Tel.: +49 431-56 78 90
Kontakt: Martin Schuries




PLZ 40000 – 49999

Pegasus Logistik KG
Zum Kaiserbusch 30
48165 Münster
www.umzuege.com
info@umzuege.com
Tel.: +49 251-9 22 06-0
Kontakt: Herr Jorge Fernandes

PLZ 30000 – 39999

DUS Deutsche Umzugsspedition GmbH
Loßbergstr. 13
34130 Kassel
www.umzuege-kassel.de
info@umzuege-kassel.de
Tel.: +49 561- 598 61 72-0

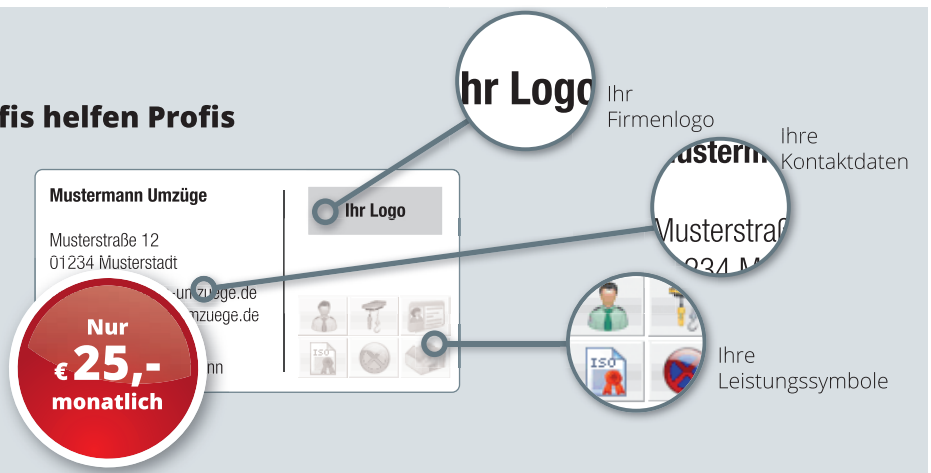



-  Besichtigung für Kollegen
-  Außenaufzug vorhanden
-  Gestellung von Personal
-  Zertifizierter Betrieb
-  Organisation Halteverbot
-  Möbellager vorhanden

Kooperationen fördern: Profis helfen Profis

Jetzt anmelden und Partner finden. Profizieren Sie von Ihrem Firmeneintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“. Ab sofort farbige und zum Festpreis!

Mehr Infos: 06145-5442400
oder info@brandeisweb.de



Mustermann Umzüge
Musterstraße 12
01234 Musterstadt
www.umzuege.de
info@umzuege.de

Ihr Logo

Ihr Firmenlogo

Ihre Kontaktdaten

Musterstraße 12, 01234 Musterstadt

Ihre Leistungssymbole

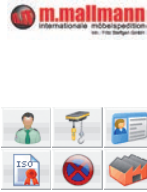
Nur € 25,- monatlich

Profis

PLZ 50000 – 59999

UMZÜGE MALLMANN

Herzogenbuscher Straße 17
54292 Trier
www.mallmann.com
info@mallmann.com
Tel.: +49 651-2 40 01
Kontakt: Marco Kruppert



PLZ 70000 – 79999

SpediFly GmbH Spedition & Umzug

Kolbstr. 12
70180 Stuttgart
info@spedifly.de
Tel.: +49 711 16 12 42 21



PLZ 80000 – 89999

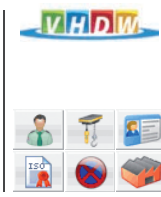
Klaviertransporte Hörmann GmbH

Elly-Staegmeyer-Straße 14
80999 München
www.klaviertransporte-hoermann.de
info@klaviertransporte-hoermann.de
Tel.: +49 89-57 23 65



VHDW Umzugs & Dienstleistungslogistik

Hauptstr. 122
57074 Siegen
www.vhdw-umzuege.de
info@vhdw-umzuege.de
Tel.: +49 271-250 168 32
Kontakt: Dirk Valkanov



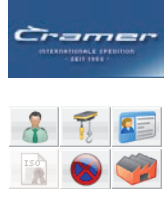
Rembold GmbH Euromovers

Zuffenhauser Str. 69
70825 Korntal-Münchingen
www.rembold-umzug.de
info@rembold-umzug.de
Tel.: +49 711 838 9000



Spedition CRAMER KG Internationale Umzugsspedition

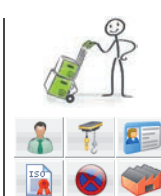
Planegger Str. 125
81241 München
www.spedition-cramer.com
info@spedition-cramer.com
Tel.: +49 89-35 60 77



PLZ 60000 – 69999

Der Umzugsschreiner GmbH

Am Feldrain 22
69469 Weinheim
www.umzugsschreiner.de
info@umzugsschreiner.de
Tel.: +49 6201 8717 221
Kontakt: Daniel Schreiner



Rote Radler OHG Birg & Birg

Rimsinger Weg 20
79111 Freiburg
www.rote-radler.de
info@rote-radler.de
Tel.: +49 761-48 28 52
Kontakt: Nikolaus Birg



Herlitz GmbH

Dieselstraße 20
85748 Garching-Hochbrück
www.herlitz-umzuege.de
info@herlitz-umzuege.de
Tel.: +49 89-35 81 40 0
Fax: +49 89-35 81 40 50



PLZ 90000 – 99999

EsenTrans Umzüge

Alfred-Nobel-Straße 7
97080 Würzburg
www.esentrans.de
info@esentrans.de
Tel.: +49 931 299 95 706
Kontakt: Ali Esen



Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442-410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Profis helfen Profis“:

Beginn: ab sofort ab _____

Preis: € 25,00 monatlich

Symbole:

	Besichtigung für Kollegen		Außenaufzug vorhanden		Gestellung von Personal
	Zertifizierter Betrieb		Organisation Halteverbot		Möbellager vorhanden

Bitte markieren Sie das/die gewünschte/n Symbol/e und senden Sie Ihr Logo an info@brandeisweb.de

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Internet: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Kontakt: _____

Ort/Datum

Unterschrift

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

Regelmäßiger

Regelmäßiger Linienverkehr All over the world

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
A-Z, alle Länder		lfd.	ab 5 cbm	55252	Wiesbaden Mainz-Kastel	Andreas Christ Spedition und Möbeltransport GmbH, wiesbaden@christ-umzuege.de
USA		lfd.	ab 1 cbm	55218	Ingelheim	Compas Mobility Solutions GmbH, Tel.: 06132-7906624, rates@compas-movers.com

Regelmäßiger Linienverkehr von Deutschland nach

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Albanien, Kosovo	Mazedonien/Bosnien/Serbien/Kroatien	lfd.	90 cbm	13156	Berlin	Scholz Umzüge Möbelspedition GmbH, Tel.: 030-4769080, info@scholztransport.de
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Dänemark		lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
England	Benelux	lfd.	100 cbm	20537	Hamburg	Krügel GmbH, Tel.: 040-25303629, o.borchert@kruegel-hamburg.de
England		lfd.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
Frankreich		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
Finnland	direkt/Dänemark/Schweden	mtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Finnland		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
Griechenland		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Irland		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Italien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
Japan		lfd.	bis 60 cbm	40472	Düsseldorf	NIPPON EXPRESS GMBH, Tel.: 0211-96550
Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
Norwegen	Dänemark/Schweden	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped., Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Portugal	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Russland (Moskau)	Weißrussland/Ukraine	lfd.	85 cbm	56218	Koblenz	FROESCH, Tel.: 0261-27080, info.koblenz@froesch.de
Russland (Moskau)		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
Schweden	Dänemark	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
Schweiz		wtl.	95 cbm	85609	Dornach b. München	Umzüge Pointvogel, Tel.: 089-620550-0, info@pointvogel.de
Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Spanien		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
Spanien	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Türkei		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
Türkei		rgl.	bis 100 cbm	61169	Friedberg	MTL Umzüge GmbH, Tel.: 06031-1617314, umzug-tuerkei@mtl-moving.com
Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de

Regelmäßiger Linienverkehr innerhalb Europa

Von	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Dänemark	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Finnland	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Norwegen	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Schweden	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de

Linienverkehr

Regelmäßiger Linienverkehr nach Deutschland von

Von	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144 - 831123, info@speditiontrautwein.de
Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Irland		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Italien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Österreich	Spanien/ Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Portugal	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
Spanien	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Spanien	Balearen-Mallorca	lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
Spanien	Balearen-Mallorca	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Spanien	Balearen-Mallorca	wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de

Regelmäßiger Linienverkehr Inland

Von	Nach	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Berlin	Frankfurt	rglm.		55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Frankfurt	Berlin	rglm.		55469	Ohlweiler	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Kiel	München	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Stuttgart	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
München	Berlin	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Hamburg/Kiel	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
Hamburg	Sylt	lfd.	nach Bedarf	22525	Hamburg	DEGELA GmbH, Tel.: 040-222377, info@degela.de

Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“:

Beginn: ab sofort ab _____

Preis: € 4,95 pro Strecke im Monat

Ihre Strecke:

Von _____ Nach _____

Über _____ Turnus laufend wöchentlich
 regelmäßig monatlich
 täglich

Zuladung _____

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Internet: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Kontakt: _____

Ort/Datum

Unterschrift



Die neue MoveWelt „MoveNetwork“ und die Kooperation mit Entladehilfen.com wurde im Rahmen unserer Mitgliederversammlung Anfang Mai vorgestellt und durch Klaus Schäfer (Bild r.) anmoderiert. Details stellte Janet Kolbenschlag, Geschäftsführerin des ProMovers-Mitglieders Stark Umzüge und Gründerin von Entladehilfen.com, vor. Seit Juni ist die Kooperation live und nutzbar.

Eine neue MoveWelt verbindet, hilft und unterstützt jeden ProMover

Das Herz von ProMovers ist unser Netzwerk aus starken Mitgliedern. Um die Zusammenarbeit untereinander zu stützen, zu stärken und auszubauen, haben wir zwei Lösungen entwickelt, die sich hinter einer neuen MoveWelt verbergen. Wir nennen sie „MoveNetwork“ und stellen die beiden ersten Entwicklungen dieser neuen Welt hier erstmals vor.

MOVE NETWORK

MoveNetwork besteht aus zwei Lösungen: Neben einem eigenem Auftragsvermittlungssystem zum Laderaumausgleich gibt es eine ergänzende Kooperation mit der Vermittlungsplattform Entladehilfen.com.

„Auf Wunsch unserer Mitglieder, haben wir Lösungen geschaffen, die es ermöglichen, dass ProMover untereinander einfach miteinander zusammenarbeiten und kooperieren können“, freut sich

Neues aus den Mitgliedsbetrieben



Immer mehr ProMover zeigen Flagge: Auch Willi Rossbach aus Montabaur hat die richtige Stelle für unser Logo auf den Firmen-Lkw gefunden.

Geschäftsführerin Sue Ann Becker über die neue MoveWelt.

Die neuen Lösungen im Detail

Für das eigene Auftragsvermittlungssystem wurde im ProMovers-Mitgliederbereich bereits ein digitales Formular eingebaut, über das Aufträge eingestellt und versendet werden können. Diese so gesendete Anfrage geht an einen speziell eingerichteten Mailverteiler, sodass die Aufträge direkt in den Dispositionen der Mitgliedsunternehmen ankommen.

„Parallel dazu haben wir eine Kooperation mit Entladehilfen.com geschlossen“, erklärt Becker. „Diese Plattform erleichtert die Suche nach den namensgebenden Entladehilfen, aber auch nach Halteverbotszonen und Außenaufzügen.“

Auf dieser Plattform werden Eckdaten zum Auftrag und die benötigte Anzahl der Entladehilfen eingetragen, diese Anfrage wird dann im ausgewählten Netzwerk verteilt – eine Schnittstelle zur Umzugssoftware MoviNeo ist bereits vorhanden. Nach eigenen Angaben verkürzt sich durch die Nutzung der Software der Zeitaufwand für die Suche nach Entladehilfen von durchschnittlich 45 Minuten auf zwei Minuten.

MoveNetwork ist im Mitgliederbereich von ProMovers integriert. Von dort aus lässt sich sowohl die Auftragsvermittlung als auch die Schnittstelle zu Entladehilfen.com nutzen.

ProMovers-Mitglieder erhalten exklusive Sonderkonditionen für die Nutzung, Außerdem ist auf der Plattform hinterlegt, wer ein

ProMovers-Mitglied ist, sodass im eigenen Netzwerk explizit nach Entladehilfen gesucht werden kann. „Damit geht ProMovers einen ersten Schritt“, erläutert Sue Ann Becker, „aber viele weitere Ausbaustufen sind bereits in der Planung und werden in kommenden Denkwerkstätten weiterentwickelt.“



Fotos: matthiascappellmann.de, Rossmann (2), Bardacki (2)

Ein kleiner Schritt für das Unternehmen, ein großer Schritt für die Branche: Am 23. Juni nahm ProMovers-Auditor Ralph-Mathias Niering (Bild g.l.) bei Fermont aus Hattersheim das erste Audit für unsere neue Umwelt-Zertifizierung vor. Mit dabei: Ines Lauber, Geschäftsführerin des Fermont-Schwesterbetriebs Wilhelm Pauly (Bild l.). Über die neue MoveGreen-Zertifizierung hatten wir vor zwei Monaten an dieser Stelle erstmals berichtet: Sie ist auf die Bedürfnisse von Möbellogistikern ausgerichtet.

Bartsch & Weickert: Ein Dienstleister, ein Gebäude, aber drei Firmenumzüge



Fotos (3): Bartsch & Weickert

Mitte Mai hat Mitsubishi Chemical sein neues Hauptquartier im „Trigon“-Gebäude im Düsseldorfer Stadtteil Heerdt bezogen. Den Umzug der rund 200 Arbeitsplätze hat der DMS-Betrieb Bartsch & Weickert aus Düsseldorf in

der vergangenen Woche ausgeführt. Die Besonderheit bei diesem Trigon-Umzug: Bartsch & Weickert hatte bereits die Sandvik Holding in das Trigon eingezogen und im Juni folgte mit Epson Deutschland der nächste Mieter,

den der Umzugsspezialist in das Gebäude bringt. „Dann haben wir das Gebäude mit fast 10.000 Quadratmeter im Alleingang bezogen“, der Kommentar von B&W. Das Trigon wurde ursprünglich 2014 für Huawei gebaut.

„Klimaneutral umziehen“: Krügel's neue Lkw-Beklebung



Foto: Krügel/Facebook

Erneut hat der Hamburger Confern-Partner eine neue Lkw-Beklebung realisiert, die schwerlich im CI-Handbuch der Mannheimer Transportausgleichsgemeinschaft zu finden ist: Statt der rot-beigen Farbkombi ist der Möbelkoffer weiß, die Confern-Raute ist als grüner

Pfeil angedeutet. Die „saubere“ Optik hat einen Grund: Krügel nutzt die Seitenfläche als rollende Werbung für klimaneutral ausgeführte Umzüge. Zum Vergleich parkt die klassische Confern-Beklebung neben dem Neuen (noch mit der „alten“ CI vor dem Relaunch 2022).

Van Dijk ist „Mondial Mover van het Jaar“



Fotos (2): Mondial Movers

Am 26. Mai fand in Den Haag die 23. Jahrestagung der niederländischen Möbeltransport-Gemeinschaft

Mondial Movers statt. Auf der Jahresversammlung wird traditionell der beste Mondial-Umzugsbetrieb des Jahres

bekannt gegeben: Der prestigeträchtige Titel ging an Van Dijk aus Beugen. (Bild o.r.)



Fotos: Last March (1), Asian Tigers (3)



THE WORLD'S LONGEST SCULPTURE TO SAVE WILDLIFE

LOVE THE LAST MARCH

„Der letzte Marsch“: Asian Tigers transportieren Riesen-Tierskulpturen

„Love the Last March“ (lovethelast.com) ist ein wortwörtlich gigantisches Projekt: Es handelt sich um lebensgroße Skulpturen von Wildtieren, die durch das Handeln der Menschen vom Aussterben bedroht sind. Gorillas, Nashörner, Giraffen, Elefanten und vieles mehr gehören zu den gezeigten Tieren. Seit Mitte Mai und noch bis zum Mai 2024 stehen die Skulpturen – auch Meerestiere sind übrigens dabei – im Gardens By The Bay in Singapur. Der Logistikpartner für diese Open-Air-Ausstellung der anderen Art ist K.C.DAT, also die

Asian-Tigers-Dependance in Singapur. „Erste Gespräche fanden während der Covid-Pandemie im August 2021 statt“, so die Asian Tigers Group in ihrer offiziellen Mitteilung. 21 Monate dauerten die Planungen, der eigentliche Transport der Kunstwerke, welche die beiden Künstler und Öko-Aktivistinnen Gillie und Marc geschaffen haben. Geleitet hat das Transportprojekt der DAT-Geschäftsführer John Lim (Bild l.o., vor dem Afrikanischen Elefanten) persönlich. Zur Ausstellung gehören 54 Skulpturen und 45 Tierarten.

Aus den Mottenkisten der Geschichte

Das erste unserer „Mottenkisten“-Fotos stammt von Anfang der 1990er Jahre – die Sendener Spedition Geuer International nutzt das eigene 40-jährige Bestehen, um Bilder aus den letzten vier Dekaden auf seinen Social-Media-Accounts zu veröffentlichen. hster Zeit präsentieren wir Euch an dieser Stelle Impressionen aus unserer Unternehmensgeschichte. Das Foto zeigt einen der großen Lkw des Unternehmens im Stadthafen Münster:



Fotos: Geuer International, Keller




„Damals befand sich dort unser Lager“, so Geuer. „Wir waren eines der letzten produzierenden Unternehmen, das dort angesiedelt war. Mittlerweile bietet der Hafen Platz für Bürogebäude, Gastronomie und kulturelle Einrichtungen.“ Die Keller Swiss Group ist einer der renommiertesten Umzugs- und Relocationdienstleister der Schweiz. Er ist auch einer der ältesten noch Aktiven: Foto Nummer 2 zeigt eine Pferdegespann mit Möbelanhänger in der Margarethenstrasse und hat rund 100 Jahre auf dem Buckel: Keller ordnet es in den 1920er Jahren ein.

Was sagt Ihr Glückskeks?

Am 30. September endet die Wechselfrist für die Betreuung im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Gerne beraten wir Sie unverbindlich und unterstützen Sie beim Ausstieg aus Ihrem derzeitigen Vertrag! Als Experten für Arbeitssicherheit in der Möbellogistik bieten wir Ihnen tatkräftige Unterstützung bei Sicherheitsunterweisungen, branchenspezifischen Gefährdungsbeurteilungen & persönliche Besuche durch unsere Fachkräfte.

Warten Sie nicht auf Ihr Glück & lassen Sie sich noch heute von uns beraten.

Tel.: 06145 5442 181



Die Wechselfrist endet bald:
Schnell zur Arbeitsschutzbetreuung der DMG wechseln!
转换期即将结束: 迅速转换到DMG的职业健康和安全支持!

Euromovers Worldwide Alliance: Starke deutsche Beteiligung sowie Confern und Eurovan mit an Bord



Er ist und bleibt das Gesicht der internationalen Euromovers-Gemeinschaft: General Manager Thomas Juchum (g.l.)



Rückkehr zu alten Zeiten: Das Euromovers-Treffen im italienischen Catania war sehr gut besucht.

Fotos: Euromovers Worldwide (5), Krügel (1)



Ein Euromovers-Treffen ohne Manfred Roggendorf (Mitte)? Nicht nur als „Vermieter“ der Büros von Euromovers Worldwide und der deutschen Euromovers ist er eine Schlüsselfigur beider Gemeinschaft.



Schau an: Tobia Crisostomo, seines Zeichens der zentrale Manager der Confern-Tochter Eurovan, griff auch zum Mikro.



Er ist seit 2018 der beste Confern'ler und war auch in Catania dabei: Krügelmacher Alexander von Drathen im lässigen Shirt.



Kaum zu verfehlen: Im Sheraton Hotel gab's genug Hinweisschilder.

Es zählt schon längst zu den wichtigsten Treffen der internationalen Möbeltransportgemeinschaft: Die Euromovers Worldwide Alliance traf sich Ende Mai im italienischen Catania zur jährlichen Conference – mit an Bord waren dieses Mal auch Vertreter aus der deutschen Confern- und Eurovan-Familie (siehe

Bilder). Die Confern und die deutsche Euromovers (siehe auch S. 11 in dieser Ausgabe) arbeiten zwar seit Jahren schon eng zusammen und veranstalten auch gemeinsame Tagungen auf Partner- und Verkäuferebene, aber die internationale Verbandlung schreitet jetzt offenbar auch voran. Umzugsbetriebe,

die der Confern oder Euromovers angehören, sind nicht automatisch in der Eurovan oder Euromovers Worldwide – die eigenständig operierenden internationalen Ableger haben nur einen Bruchteil der deutschen Spediteure aus den eigenen Reihen dabei. Mehr dazu in einer der kommenden Ausgaben.

Van Dijk lastert künftig vollelektrisch

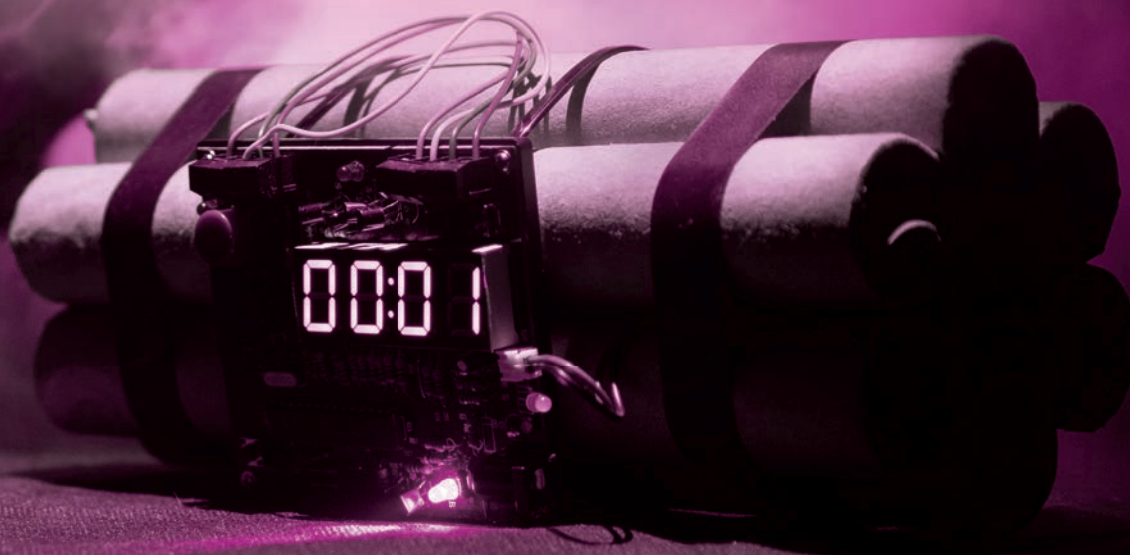
Das niederländische Umzugsunternehmen Mondial Van Dijk will stärker den eigenen „ökologischen Fußabdruck reduzieren“ und sich um eine nachhaltige Mobilität bemühen: Als „Symbol“ dieser Geschäftspolitik wird die

Elektrifizierung der eigenen Flotte vorangetrieben: Im ersten Quartal 2024 soll ein DAF XD 220 Electric als großer Umzugswagen seinen neuen Job im Fuhrpark antreten. „Für uns ist das ein Meilenstein“, sagt Roel Van Dijk (r.).



Foto: Mondial Van Dijk

MoviNeo für Neumöbel



Überzeugen Sie sich jetzt von unserer MoviNeo-Neuheit
und rufen Sie uns an unter 06145 5442-188!

Dauer-Power am Tower

Hufschmidt räumt Schwanenturm

Der 54 Meter hohe Schwanenturm, der zur Schwanenburg gehört, ist eines der Wahrzeichen des Klever Landes. Der Umzugsbetrieb Emanuel Hufschmidt hatte das Museum in der Turmspitze zu räumen – Mammutknochen und über 180 Stufen inklusive.



Fotos: Boecker Maschinenwerke/Hufschmidt

Die Schwanenburg ist eine der wenigen Höhenburgen am Niederrhein. Sie ist als markanter Blickfang von jedem Platz der Stadt aus zu sehen und kann nur teilweise besichtigt werden – in der Burg befinden sich die Amtsräume der Justiz.

„Alles Brennbares muss raus“

Seit 2021 kann der um 1100 erbaute Turm von Besuchern nicht mehr bestiegen werden, da der dominierende Bau des nördlichen Schlossteils aus Brandchutzgründen geschlossen ist.

„Im Rahmen des Wiedereröffnungskonzeptes mussten nun alle brennbaren

Gegenstände aus dem Turm entfernt werden“, erklärt Britta Lewitz aus dem Marketing von Boecker Maschinenwerke, die einen ihrer Aufzüge für die Räumung bereitstellten. 21 Meter hatte der Lift beim Entfernen des Museumsinventars zu überbrücken.

Schwere Mammutknochen mussten raus

Unter den Ausstellungsstücken einer geologischen Sammlung befanden sich unter anderem schwere Mammutknochen, die von drei Mitarbeitern des Umzugsunternehmens Emanuel Hufschmidt hinabtransportiert werden mussten. Trotz der teils herausfordernden Rahmenbedingungen vor Ort wurden rund 35 Kubikmeter innerhalb von nur sieben Stunden aus den oberen Etagen des Turms verbracht.

Allein der Aufstieg in das erste Obergeschoss des Turms führt über eine enge Wendeltreppe mit knapp 90 Stufen, weitere 94 Stufen sind bis ins oberste Stockwerk zu überwinden. Doch trotz Liftunterstützung ging es nicht ganz ohne Treppensteigen: Das Team konnte sich nur den kräftezehrenden Auf- und Abstieg über mehr als die Hälfte dieser Treppen ersparen. Von der Turmspitze abwärts bis zur Aufbauhöhe des Lifts musste eine gewendelte Stiege genommen werden.

Ein enges Verhältnis: Dank Lifteinsatz an der Turmmauer sparte sich das Hufschmidt-Team rund 90 Stufen.



Hinter den Kulissen

Seminare, Coachings und Schulungen

Unsere Praxis-Tipps, wie immer in Kooperation mit dem DMG Campus, dem Bildungsinstitut für die Möbellogistik, nehmen in der sommerlichen Schulungspause normalerweise auch eine Auszeit. Also nutzen wir den Umstand für einen Blick hinter die Kulissen.



Fotos: DMG/Goesch/Riccio/Gronwald

Markus Gronwald (Bild o., g.r.) ist einer der bundesweit antretenden sieben Campus-Dozenten und schult und coacht am Standort Köln-Pulheim. Die Fotos entstanden bei der Schulung „Küchenmontage – Einbau, Anpassungen und Ausschnitte“: „Hier dürfen auch mal Fehler gemacht werden, wie zum Beispiel das falsche Fräsen für Plattenverbindung“, sagt Gronwald. „Diese sollte nicht auf dem Dekor, sondern unten drunter sein. Also, hier lernen und draußen der Profi sein.“

Der DMG Campus dürfte der größte deutsche Schulungsanbieter im Möbeltransport sein: 2022 gab es 874 Teilnehmer bei Seminaren und Ausbildungen – 254 davon in offenen Trainings, 620 bei Firmenschulungen.

Bei 73 Unternehmen fanden Firmenschulungen an 106 Tagen statt – die offenen Schulungen kamen auf 105 Tage. An denen fanden jedoch 42 Schulungen und Trainings statt, an denen Mitarbeiter aus 88 Firmen teilnahmen. Insgesamt waren es 134.

Den hausinternen „Jahresrekord“ der insgesamt sieben Dozenten hält Michael Riccio mit 63 veranstalteten Schultagen – kein Wunder, allein sein Elektrokurs „Fachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ geht über acht Tage (s. Bilderserie r.). Auf der zwei positionierte sich mit 46 Tagen Markus Gronwald (46 Tage), gefolgt von Reiner Meissner (37 Tage). Am beliebtesten war 2022 mit 28 von diesen insgesamt 73 Schulungen die individuell geplante Firmenschulung. Danach das Training Beladen eines Möbelwagens mit acht Schulungen. Kaufmännische Schulungen gab es zwölf, gewerbliche 85 – ungezählt sind die Neometrik-Anwender-Seminare.

Eine Kooperation von

der
möbel
spediteur

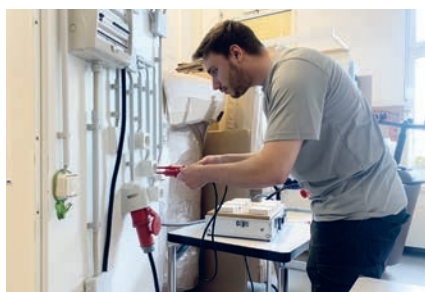


DMG CAMPUS

PRAXIS-TIPPS



Vor ein paar Wochen ging es für DMG-Campus-Coach Markus Gronwald nach Luxemburg zu Streff. Im Rahmen der gebuchten Firmenschulung lernten die Teilnehmer auch alles über die richtige Dübeln. „Die Szene zeigt, wie sie über Probebohrungen versuchen herauszufinden, welche Wandbaustoffe in den Musterwänden verbaut sind, um anschließend den richtigen Dübel sowie die richtige Schraubenlänge und ihren Durchmesser zu bestimmen“, erklärt Gronwald die Szenerie. „Hierfür bekommen sie neben der Baumaschine ein Arbeitsblatt mit verschiedenen Aufgabenstellungen sowie die das Heftchen ‚Der Dübelfinder‘ von Fischer zur Hand.“



Sie geht über acht Tage, umfasst 80 Lehrstunden und kommt mit einer Zwischen- sowie einer Abschlussprüfung: Die Rede ist von der Campus-Ausbildung „Fachkraft elektro für festgelegte Tätigkeiten“, die Dozent Michael Riccio (Bild r., g.r.) betreut. Das dort erzielte Abschlusszertifikat ist für eine Umzugsspedition immens wichtig, denn die schriftliche, mündliche und praktische Abschlussprüfung finden unter vorgegebenen Bedingungen nach der DGUV-Vorschrift 3 der Berufsgenossenschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik statt.



DMG CAMPUS
Das Bildungsprodukt für die Mittelstufe

► Praxistipp der Woche

Die fünf Sicherheitsregeln bei Elektroarbeiten

Bei Arbeiten in und an elektrischen Anlagen gelten zur Vermeidung von Stromunfällen in Deutschland bestimmte Vorschriften, welche in den fünf Sicherheitsregeln nach Normenreihe DIN VDE 0105 zusammengefasst sind:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen
4. Erden und kurzschließen
5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken

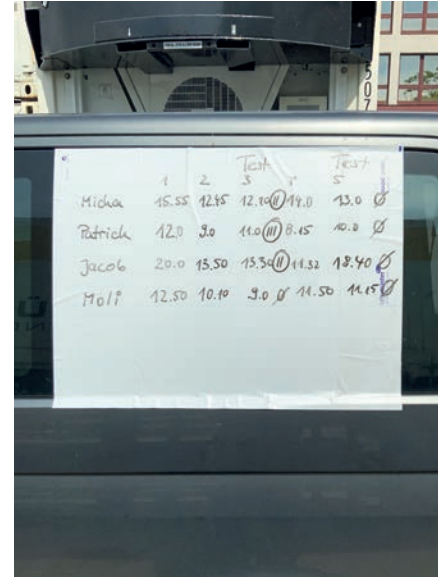
Diese fünf Sicherheitsregeln werden vor den Arbeiten an elektrischen Anlagen in der oben genannten Reihenfolge angewandt. Nach den Arbeiten werden sie in der umgekehrten Reihenfolge wieder aufgehoben.

1. Freischalten Vor Beginn der Arbeiten sind alle spannungsführenden Leitungen der Arbeitsstelle altpolig freizuschalten. Dies kann durch Betätigen von Hauptschaltern, sichererechtes Fräsen von Sicherungen, Ziehen von Steckverbindungen usw.

Extra-Tipp: Der wöchentliche Campus-Newsletter mit Praxis-Tipps

Der DMG Campus testet seit Ende April ein neues Format: Der Newsletter, der bislang nur werbliche Inhalte bereit hielt, wurde mit dem „Praxistipp der Woche“ aufgepeppt.

Basis der neuen Inhalte: Die Praxis-Tipps hier im **möbelspediteur**. Wer neugierig ist: Zur Newsletter-Anmeldung geht's via dmg.de/newsletter (aktuell ist Sommerpause).



Am letzten Maitag stand eine Firmenschulung bei Haberling in Berlin auf dem Lehrplan von Dozent Thomas Goesch. Ein wichtiger Teil der Packer- schulung ist das namensgebende Packen: Im ersten Karton muss das Geschirr top gepackt sein (die benötigten Zeiten für den ersten bis zum fünften Karton kleben auf der Autoscheibe, Bild g.r.), denn dann geht es in den Folgeschritten darum, an der Geschwindigkeit zu arbeiten.

Extra-Tipp: Was taugt ein Kunststoff-Faltkarton im professionellen Umzug?



Als dritte Möglich- keit neben Wellpap- pekartons und Hart- plastikboxen á la Box at Work, Conferbox oder Turtlebox gibt es für den Umzug auch Kunststoff-Faltkartons – redaktionell haben wir solche Modelle unter anderem in der **möbelspediteur 05.2023** (Enviropac) oder der **möbelspe- diteur 12.2019** (Zapf Umzüge) vorgestellt. Jetzt hat sich DMG-Campus-Dozent Thomas Goesch einen Satz Vertreter dieser Faltkisten geschnappt. Sein Urteil: „Ich hab ihn getestet und gebe ein Daumen hoch. Die Füllung ist wie ein Papp- karton, die Tragfä- higkeit top und er ist viel haltbarer. Kann ich absolut empfehlen.“

PRAXIS-TIPPS



Pkw-Verpackung für Vollprofis: So viel Spaß gibt's bei Campus-Schulungen



Manchmal geht auch der Pkw des Kunden per Seecontainer zur Zieldestination – warum also dem Kleinod nicht dieselbe Sorgfalt zukommen lassen wie der Einrichtung? Bei der Firmenschulung (s. Beitrag links) hatte das Team am Ende viel Spaß mit der VW Caravelle von DMG-Campus-Coach Thomas Goesch und verpackte sie binnen Minuten.

***Für Falschverstehende: Natürlich handelt es sich hier nur bedingt um eine Verpackungstechnik aus dem DMG-Training, denn die Verklebungen sind der Hammer.**



Goesch auf Reisen

Wenn die Behörde dreimal klopft

Du sitzt entspannt im Büro, nippst am Kaffee und dann klopft es dreimal an der Bürotür. Es läuft gerade alles so gut und in Gedanken gehst du zur Tür und öffnest. Da stehen zwei Menschen, freudestrahlend grinsend und du denkst, „ach, wie toll“.



Foto: Adobe Stock / Edler von Rabenstein

„Na, denen geht es also auch Spitze.“

Du bittest sie herein, sie wünschen Dir einen guten Tag, stellen sich mit Namen vor und dann kommt es: „Wir sind Mitarbeiter des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes und müssen eine Systemkontrolle im Arbeitsschutz in ihrem Unternehmen durchführen.“

Jetzt ist der Boden plötzlich unter deinen Beinen entschwunden. Wohin ist er in diesem Augenblick abgetaucht? Anscheinend wollte er auch gerade keinen Besuch von denen und ist weg.

Du überlegst sehr schnell, doch der einzige Gedanke ist, „wie kann ich mich hier raus winden?“. Den Systemcheck würdest du mit Bravour nicht überstehen. Also ist dein Mund schneller als der Kopf, zum Glück, denn du sagst, „es tut mir unendlich leid, aber ich habe jetzt gleich einen wichtigen Termin bei einem Umzugskunden.“

„Kein Problem“, sagt dann der eine etwas größere Mitarbeiter, „wir senden ihnen per Post ein Terminchen, das Sie dann bitte wahrnehmen müssen.“

Ja, der sagt „wahrnehmen müssen“, aber ok, der Moment ist gerettet und beide verdrücken sich mit einem Händedruck.

Es kommt der Termin prompt einen Tag später per Post. Wie altmodisch, aber da ist er. „Sehr schön“, sagst du dir, „noch fünf Wochen Zeit für die Systemkontrolle.“

Und dann schaust Du drei Tage vor dem Termin in den

Kalender und Dir wird klar, Du hast nichts vorbereitet und Du hast keinen Plan, wo Du deine Unterlagen herbekommst. Du machst Dir also einen Kaffee und liest den Brief. Da steht was von Verantwortungs- und Aufgabenübertragung im Arbeitsschutz. Was ist Arbeitsschutz, denkst Du?!

Dann wollen die ein Organisationsdiagramm und dazu fällt Dir absolut nichts ein. Und wo bekommst Du außerdem die schriftliche Bestellung der Fachkraft für Arbeitssicherheit und die des Betriebsarztes her? „Fachkraft für Arbeitssicherheit“ hast Du schon mal gehört und erinnerst Dich an ein Telefonat mit mir.

Ja, wir machen Arbeitssicherheit und alles, was die Berufsgenossenschaft oder die beiden Menschen von der Staatlichen Aufsichtsbehörde von Dir haben wollen. Zumindest wollen wir Dir gerne helfen, aber wenn Du uns ignorierst, können wir nicht machen. Dann liest Du allein diesen Brief zu Ende. Aber nun wird es ganz verrückt, denn Du brauchst eine Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung.

Es hämmert in Deinem Kopf und Du hast keine Ahnung, wo Du in drei Tagen eine Gefährdungsbeurteilung herbekommst. Du merkst gerade, wie Du selbst zu einer Gefährdung mutierst!

Kurz gesagt werden in der Gefährdungsbeurteilung alle Tätigkeiten Deiner Mitarbeiter bewertet und ein Risiko der Schwere und der Wahrscheinlichkeit der Verletzung bewertet. Nebenbei stellt sich die Frage nach ausreichend Erst Helfern, Brandschutzhelfer und einem Sicherheitsbeauftragten bei mehr als 20 Mitarbeitern. Diese bekommst Du nicht

Zur Person

Thomas Goesch, wohnt da, wo andere Urlaub machen, im Ostseebad Boltenhagen. Er ist ehemaliger Umzugsspediteur und seit Mai 2011 für die DMG in Sachen Arbeitsschutz, Umzugsberatung und als Dozent unterwegs. Sein Motto heißt wie seine Kolumne: „Goesch auf Reisen“.



innerhalb von drei Tagen aus deinem Ärmel geschüttelt. Was sind denn nur „Prüfbescheinigungen für Maschinen und Arbeitsmittel“? Sind Rolltore, Stahlregale, Hubwagen, Ladeborwände, ortveränderliche und ortsfeste elektrische Geräte prüfpflichtig? Kurz gesagt, ist das ein heikles Thema, denn alle Arbeitsmittel und Maschinen sind prüfpflichtig. Zum eine ist eine elektrische Prüfung oder eine mechanische, statische oder tragfähige Prüfung notwendig. Man kann das auch komplizierter darstellen, vieles findet man in der DGUV oder man fragt seine zuständige Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Deine Fachkraft hat sich gemeldet

Ach ja, und dann gibt es noch Vorsorgeuntersuchungen, freiwillige oder so etwas, aber warum muss ich diese als Arbeitgeber anbieten und dokumentieren. Unterstützt da vielleicht der Betriebsarzt? Kostet das jetzt etwa noch Geld oder habe ich das schon zwangsläufig bezahlt, aber noch nicht abgefordert? Jetzt wird Dir klar: Deine Fachkraft für Arbeitssicherheit hat sich regelmäßig gemeldet, aber Du hast sie regelmäßig abblitzen lassen.

Nun kannst Du Deinen Retter in der Not sofort anrufen und dieser wird alles versuchen, um Dich da rauszuholen. Er ist pünktlich zum angemeldeten Termin mit dabei und rettet Dich. Oder er verschiebt auch für Dich den Termin mit der Behörde, um dabei zu sein.

Ich kann selber aus eigener Erfahrung sagen, dass dieses Jahr schon reichlich Begehungen in den Unternehmen durch die Kontrollbehörde durchgeführt wurden und noch eine Menge folgen. Deshalb nutzt die Angebote Eurer Fachkräfte für Arbeitssicherheit und lasst sie immer abblitzen!

Euer Thomas Goesch
(thomas.goesch@dmg-ag.com)



Umzugstipp Nr. 62: Schmutzradierer



Foto: Brox

Ach und wieder ist es passiert: Eine Verschmutzung auf der Oberfläche eines beliebigen Umzugsgutes deines Kunde oder auch an der Wand. Dieser Schmutzschwamm funktioniert auf fast jeder Oberfläche, der Hersteller empfiehlt eine Nebelfeuchte Handhabung des Schwammes. Das Ding ist grandios, kann ich nach eigenen Erfahrungen sagen!
Euer Thomas

PRAXIS-TIPPS

Schützenswerte Sache



Sichern in drei Schritten: Ende Juni rückte Arnd Schneider, der „Neue“ im Campus-Team, zu Höhne-Grass nach Mainz aus. Auf seinem Lehrplan stand für die Jungs, wie unschwer auf den Bildern zu erkennen ist, das Thema „Gebäudeschutz“.



Foto: Carit Automotive

Nun spring' schon drauf

Carit Automotive ist der Münsteraner Hersteller eines Elektro-Kleintransporters namens Hop-On. Entwickelt wurde das Minimobil, das optisch eine Mischung aus Sitzrasenmäher und Mofa-Anhänger ist, zwar für Zustellungen in der letzten Meile, es dürfte aber auch auf großen Speditionshöfen schnell Freunde finden. Das „wendige, vierrädri-ge Zustellfahrzeug mit offizieller Straßenzulassung, das insbesondere für Kurier-, Express- und Paketdienstleister (KEP) konzipiert ist“, so die Eigenbeschreibung, ist nur 84 Zentimeter breit und kann eine Nutzlast von bis zu 250 Kilo aufnehmen – das „Classic“-Modell ist so konzipiert, dass eine Standard-Europalette genau auf die Ladefläche passt, mit der „Long“-Version sogar zwei Paletten hintereinander. Der kleine Hoppel soll bereits in mehreren Innenstädten im Testeinsatz unterwegs sein. Cooles Extra-Feature: Mit eingeklapptem Steuerstand kann er in jedem Kombi mitgenommen werden. Aufgeladen bietet er eine Reichweite von bis zu 90 Kilometer und lässt sich auf höllische 30 km/h Maximalgeschwindigkeit beschleunigen.
e-hopon.com

Ganz schön vertrackte Sache

Ei, wo isser denn? Da hat man mal kurz den Blick von seinem Auflieger, Anhänger, der Wechselbrücke oder dem Container abgewendet und zack, ist das kleine Ding nicht mehr auffindbar. Scherz beiseite: Wer mit mehreren Firmen Rahmenverträge oder besondere Vereinbarungen geschlossen hat, gibt auch seine mobilen Lager- und Transport-Einheiten aus der Hand. Doch anders als über die Telematik im Lkw sind Trailer nicht ortbar. Die Lücke schließt jetzt Spedion: Mit dem kleinen Funker namens „Trailerbox PV“ wird das GPS-Tracking unabhängig von der Fahrzeugelektronik der ziehenden Einheit möglich. Die Minibox ist solarbetrieben und somit energieautark GPS-Tracking mobiler Einheiten. Alle 15 Minuten funkt die 18 x 0,9 x 1,5 Zentimeter große Box ihren jeweils aktuellen Standort – dank eines integrierten Datenpakets soll die Abdeckung in über 100 Ländern gesichert sein. Ein leistungsstarker Akku garantiert zudem die zuverlässige Ortung auch bei ungünstigen



Wetterverhältnissen. Die Trailer-Positionen werden bis zur erfolgreichen Übertragung gespeichert, sodass die Abbildung der Positionsänderung auch in Gebieten mit schlechter Netzabdeckung gewährleistet ist. Montiert wird die staub- und wasserdichte Hardware über eine spezielle Halterung, die sich mit Schrauben oder einem Konstruktionsklebstoff wahlweise an der

Stirnwand des Trailers, auf dem Trailer oder an den Trailertüren wie auch an Wechselbrücken und Containern montieren. Halterung sowie eine SIM-Karte Europe sind im Lieferumfang der Box enthalten.
spedion.de/hardware



Fotos: Spedion/Philipp Endemann

Jetzt auch nach hinten eine echte Leuchte

Da geht so manchem ein Licht auf: Stapler-Produzent Yale Lift Truck Technologies bietet neuerdings ein Rückwärtsgeschwindigkeitssystem samt „dynamischer Fußgängerwarnleuchten“ (O-Ton) für ein paar ausgewählte Elektrostapler an. Die zwei speziell entwickelten Fahrerassistenzsysteme sollen Lager- und Logistikbetriebe helfen, die Betriebssicherheit und Effizienz verbessern. Das neue Rückwärtsgeschwindigkeitssystem ist zum Patent angemeldet. Es ist für Elektrostapler im Innenbereich. Neben dem Griff für Rückwärtsfahrten erkennt ein Sensor, wenn sich eine Hand auf dem Griff befindet. Ist er aktiviert, kann der Stapler die volle Rückwärtsgeschwindigkeit erreichen. Wenn nicht, ist sie auf 2 km/h



Foto: Yale

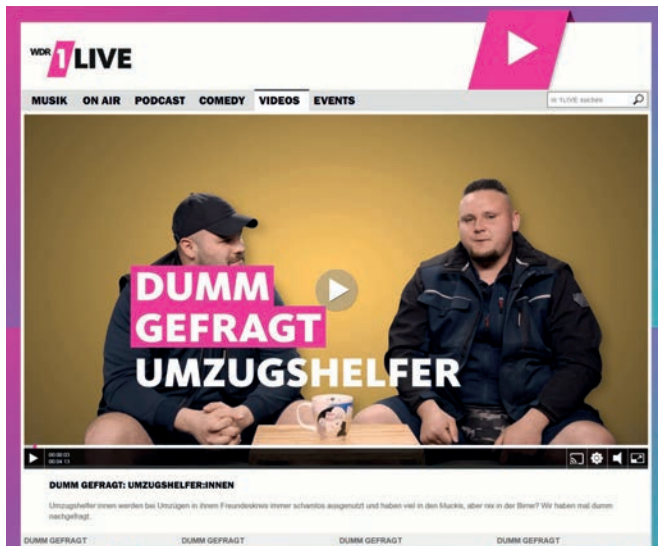
begrenzt. Mit der Hand am Griff schaut der Fahrer beim Rückwärtsfahren eher in Fahrtrichtung. Das ist ein wichtiger Standard in der Praxis. So kann der Fahrer Fußgänger und Gegenstände auf dem Fahrweg erkennen. Bei aktivem Sensor ist die Vorwärtsgeschwindigkeit auf 8 km/h begrenzt, damit der Fahrer das System nicht umgeht. Bei den Fußgängerwarnleuchten handelt es sich um kompakte LED-Leuchten, die bei den meisten Yale-Elektrostaplern vorn und/oder am Heck montiert werden können. Sie werden abhängig von der Fahrtrichtung aktiviert und funktionieren ähnlich wie Punktstrahler-Fußgängerwarnleuchten. Allerdings werfen sie in dynamisch angepassten, sich wiederholenden Mustern, blaue Pfeile mit zunehmender Blinkfrequenz auf den Boden. Das visuelle Warnsignal zeigt Fußgängern oder anderen Staplerfahrern, dass sich ein Stapler nähert und aus welcher Richtung er kommt.
yale.com/en-gb/europe

SHIT HAPPENS!



Gar nicht so dumm gemacht

Fünf offene Fragen an Umzugshelfer



„Dumm gefragt“ ist eine lose Serie des öffentlich-rechtlichen Radiosenders „1 Live“ in Nordrhein-Westfalen – Gynäkologen, Kellner, Polizisten, Raucher, kaum eine Gruppe wurde in dem Format bislang vor den gar nicht so dummen Fragen des Journalistenteams verschont. Ende April stellten sich zwei Zweierteams und ein Einzelkämpfer den fünf Fragen. Weder die Namen der fünf Jungs noch deren Speditionen, bei denen sie angestellt sind, werden dabei eingeblendet. Auch die Kleidung lässt nur in einem Fall Rückschlüsse auf den

Arbeitgeber zu: Ein Duo sind die Geschäftsführer Gerhard Afriyie Akomeah und Chadrak Onasaka von Fein Raus Umzüge aus Aachen, die den vierminütigen Film (auch wenn es ein Radiosender produziert hat, sind es eben bewegte Bilder) auch auf ihre Firmenwebsite gestellt haben.

„Pinker Latexanzug mit Dildo dran“

Die gestellten Fragen sind eher klassischer Natur, also ob Freunde einen ausnutzen würden, weil man im Umzug arbeite („Ganz ehrlich: nein. Sie versuchen es, klar, aber ich habe da keine Zeit für.“) oder was die skurrilste Situation war, die die fünf bei einem Umzug erlebt haben. (Bei Leuten, die am gepflegtesten aussahen, habe ich das Abgefückteste in den Kartons gesehen“ oder auch „Da ging der Karton auf und da sehen wir einen pinken Latexanzug mit einem Dildo vorne dran geschraubt.“). Insgesamt kamen recht sympathisch formulierte Antworten heraus, etwa als es um das klassische Vorurteil Nummer eins ging, „viele Muckis, aber nix in der Birne?“ („Muckis sind gut, aber keine Voraussetzung – eher die Technik, du musst wissen, wo du anpackst und wie du anpackst“ oder „Ich kenne tatsächlich eine Person, die als Umzugshelfer arbeitet und Mathe studiert hatte, aber einfach nur Bock auf einen Job hatte“). Den Clip brauchen wir nicht verlinken, Google spuckt ihn mit „Dumm gefragt Umzugshelfer“ auf mehreren Seiten aus und er bekommt die uneingeschränkte Empfehlung von **Ihrer Redaktion**

Impressum

Herausgeber:

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG
Schieferstein 11 a, 65439 Flörsheim
Tel.: 0 6145 5442-400, Fax: 0 6145 5442-410
info@brandeisverlag.de, www.brandeisverlag.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH,
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Geschäftsführung: Eckhard Weber

Chefredaktion: Marc Weinard (V.i.S.d.P.),
Tel. 0 6145 5442-405,
marc.weinard@brandeisverlag.de

Layout: Netti Krumbiegel, Marc Weinard

Anzeigenleitung:

Thorsten Klemt, Tel. 0 6145 5442-404,
thorsten.klemt@brandeisverlag.de

Abonnement- & Leserbetreuung:

Aygül Karakadoglu, Tel. 0 6145 5442-406
ayguel.karakadoglu@brandeisverlag.de

Gastautoren (alph.):

Fachanwältin Christine Chalupa, Rechtsanwältin Yvonne Bachmann, Johanna Fitschen, Thomas Goesch, Rechtsanwalt René Schmidt, Rechtsanwaltsgesellschaft Dr. Stoll & Sauer

Mit Verfassernamen versehene Artikel sind Meinungen des Autors, nicht die der Redaktion. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Abo-Service:

der möbelspediteur erscheint monatlich. Die jährliche Bezugsgebühr beträgt € 102,50 zuzügl. 7% MwSt. (nur D., Ausland 0%) + Versand (D: € 30,68, Ausland: € 75,00). Bei Nichterscheinen von **der möbelspediteur** infolge höherer Gewalt kann weder eine Lieferungsverpflichtung noch ein Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises geltend gemacht werden.

Anzeigenpreise:

Zur Zeit gültige Preisliste 2023.

ISSN: 0047-780X



Liebe Möbellogistik-Branche,

nach über 30 Jahren will Eckhard Weber im Juli 2025 sein Amt als Vorstand der DMG beenden. Zum 1. Januar 2024 beruft mich der Aufsichtsrat daher in den Vorstand und überträgt mir in zwei Jahren die alleinige Verantwortung der DMG.

Eckhard Weber übergibt mir ein hervorragend organisiertes und kerngesundes Unternehmen. Ich durfte in den vergangenen vier Jahren bereits aktiv die Zukunft der DMG mitgestalten, Veränderungen anstoßen und diese begleiten. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, auf

die weitere Arbeit in und mit diesen Menschen dieser Branche. Mit unserem rund 50-köpfigen Team an sechs Standorten war und ist die DMG gestern, heute und auch morgen an Ihrer Seite.

Kurzum: Evolution – selbstverständlich!
Revolution – gar nicht nötig!

A handwritten signature of Sue Ann Becker in a rectangular box.

Sue Ann Becker

FRÖDE
umzugsspedition
 www.froede.com



- Umzüge
- Verzollungen
- Leutegestellung

D-79576 Weil am Rhein
07621 7901 500

CH-4058 Basel
004161 690 66 20

Spezial-Linienvkehr wöchentlich
Deutschland – Spanien + zurück
 Wir überwachen unsere Umzugsqualität. Zertifiziertes
 Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9002
 Wir übernehmen laufend Umzugsgut-
 Beiladungen – Großraumtransporte

Zitzelsberger
Oswald
– IHR PARTNER FÜR SPANIEN –
 bietet Ihnen Be- und Entladehilfe sowie Überlagernahme von
 Sendungen aller Art inkl. Auslieferung und Abholung

D-93055 Regensburg
 Junkerstraße 11
 Tel. 09 41 / 7 83 79 - 0 • Fax 09 41 / 70 13 55
Repräsentanz Spanien
 E-03570 Villajoyosa
 Partida Moli De Llinares No. 54
 Nave 2/Solar Sesso
 Tel. 0 034/965843095 Fax 965841431

**IHR FAIRER
 PARTNER**

**T Ü R K E I
 U M Z Ü G E**

*Regelmäßige Fahrten
 Fullservice-Leistungen*

JÜNGLING
 Internationale Möbelspedition

Am Römerhof 6 Tel.: 0 74 23-9 20 70
 78727 Oberndorf Fax: 0 74 23-92 07 70

KLIMANEUTRALE U M Z Ü G E mit geringem Aufwand



CO₂-Emissionen berechnen und direkt
 kompensieren. **Informiere Dich jetzt!**



**Jetzt
 Projektpate
 werden**

Schon **10 Euro** im Monat
 helfen **Streunerkatzen**.
 www.welttierschutz.org



■ Denken. Machen. Gestalten.